

Text: André Marx / Boris Pfeiffer
Musik: Robert Neumann

Das wilde Pack

DAS MUSICAL

für 1–3-stimmigen Kinder- und Jugendchor
und Solisten

Flöte, Tenorsaxophon

E-Gitarre, Keyboard, (E-)Bass, Drumset, Klavier

Klavier-Partitur

Inhalt

Vorwort	2
Inhalt, Soloparts/Sprechrollen	3
Aufführungspraktische Hinweise	3

TEIL 1

1. Szene: Im Zoo am Morgen	4
Ouverture	4
1. Was macht der Affe	7
1b. Reprise: Was macht der Affe	12
2. Warum seid ihr Menschen so	17
2. Szene: Im Zoo am Abend	22
3. Pelz, Pelz, Pelz	22
4. Das Wilde Pack	24
3. Szene: Im Zoo am nächsten Morgen	29
4. Szene: Die Stadt	30
5. Autofahrersong	30
6. Ohne Freunde	34
5. Szene: Paradies am Tag	36
7. Weg da!	38
8. Reprise: Ohne Freunde	43
6. Szene: Paradies nachts	44
9. Nur der Starke	45

TEIL 2

7. Szene: Im Zoo am frühen Morgen	49
10. Freunde	49
11. Reprise: Pelz, Pelz, Pelz	52
8. Szene: Paradies am frühen Morgen	53
12. Reprise: Weg hier!	54
13. Präludium: Tanz des Vergessens	56
9. Szene: Paradies am Morgen	58
14. Tanz des Vergessens	58
15. Reprise: Tanz des Vergessens	63
16. Jeder kann was	66
17. Reprise: Jeder kann was	70
10. Szene: Im Zoo, früher Morgen	71
18. Was bin ich?	73
11. Szene: Hausdach bei Tag	75
19. Reprise: Das Wilde Pack	76

Öffentliche Aufführungen dieses dramatisch-musikalischen Werkes sind gebührenpflichtig und unterliegen dem „Großen Recht“, das vom Verlag wahrgenommen wird. Vor der Aufführung ist eine Genehmigung vom Verlag einzuholen. Eine Anmeldung bei der GEMA ist nicht notwendig. Carus-Verlag Sielminger Straße 51, 70771 Leinfelden-Echterdingen. Mail: grossesrecht@carus-verlag.com

Zu diesem Musical ist folgendes Aufführungsmaterial erhältlich: Partitur (Carus 12.444), Klavier-Partitur (Carus 12.444/03), Chorpartitur (Carus 12.444/05), Stimmenmaterial leihweise, Proben-CD (Carus 12.444/96).

Illustration: Sebastian Meyer

Vorwort

„Freiheit ist das Beste, was es gibt!“

Aber was machst du, wenn sich bei deiner Ankunft alle einig sind: Hier ist kein Platz mehr für einen Neuankömmling? „Das Wilde Pack“ findet die Antwort in einer witzigen und abenteuerlichen modernen Fabel über Einzelgänger, die allmählich lernen zusammenzuhalten. Dabei müssen sich die unterschiedlichsten Charaktere zusammenraufen, um am Ende den großen Traum von der Freiheit zu erringen.

Die Protagonisten sind der junge Wolf Hamlet, der im Zoo geboren wurde und die Welt draußen nicht kennt; sein bester Freund, der gutherzige Gorilla Barnabas; das kauzigkluge Chamäleon Ampel; der miesepetrige Pavian Ludwig; der reimende und rappende Kolibri Spy; die geheimnisvolle Riesenanakonda Rafina; das traurige Schnabeltier Oskar; das vorwitzige Stinktiermädchen Tulpenblüte; der einsilbige Pfeilgiftfrosch Caramba und die mutige Pantherdame Shiva.

Das Musical basiert auf der zuerst in Deutschland erschienenen Buchreihe von André Marx und Boris Pfeiffer. Sie ist mittlerweile in viele Sprachen übersetzt und bei Kindern und Eltern in Lateinamerika, Indien und China sehr beliebt. An vielen Schulen gehört das Wilde Pack zur Lektüre.

Der Komponist Robert Neumann hat in Deutschland schon einige Musicals komponiert, die von Kindern aufgeführt wurden. Auch für „Das Wilde Pack“ hat er Wert darauf gelegt, dass die Musik einfach genug ist, um von Schulkindern dargeboten zu werden. Es gibt neben den Hauptfiguren zahlreiche kleine Rollen und Choreinsätze, außerdem viele Möglichkeiten für Choreografie- und Tanzeinlagen.

Vor dem Hintergrund einer spannenden, actionreichen und humorvollen Geschichte erzählt „Das Wilde Pack“ von Feindschaft und Freundschaft, von Vertrauen und Mut und davon, in einer Gemeinschaft zu leben und daran als Individuum zu wachsen. Dabei geht es immer wieder um die Freiheit des Einzelnen, um die Frage nach der eigenen Identität und darum, seinen eigenen Platz in der Welt zu finden.

Es ist eine mutige soziale Fabel, die weltweit Menschen begeistert – in einer musikalischen Fassung, die kindgerecht in jeder Schule aufgeführt werden und auch auf großen Bühnen bestehen kann.

Berlin, im März 2019
Boris Pfeiffer, André Marx und Robert Neumann

Inhaltsangabe

Der junge Wolf Hamlet und der Gorilla Barnabas sind die besten Freunde. Ihr ganzes Leben haben sie hinter den Gitterstäben ihrer Zoogehege verbracht. Doch eines Morgens steht der böse Zoodirektor Müller vor Hamlets Käfig und kündigt an, den Wolf zu erlegen, um aus seinem Pelz einen Mantel zu machen – ein Geburtstagsgeschenk für seine Tochter Constanze.

Der gutmütige Barnabas verhilft seinem Freund zur Flucht. Doch wie soll Hamlet in der feindlichen, für Menschen gemachten Welt außerhalb der Zoomauern überleben? Auch hier weiß der Gorilla Rat: Irgendwo in der Stadt lebt eine Bande von Tieren – das Wilde Pack. Sie leben in einem Paradies, sind die besten Freunde, haben immer genug zu fressen und nehmen jeden freundlich auf, dem es gelingt, sie zu finden.

Nach einer abenteuerlichen Jagd durch die Stadt trifft Hamlet erschöpft und einsam auf den Kolibri Spy, der ihm tatsächlich den Weg zum Unterschlupf des Wilden Packs zeigt: ein alter, vergessener U-Bahnhof namens „Paradiesplatz“. Doch statt einer liebevollen Gemeinschaft findet Hamlet eine verwahrloste Bande vor: Pavian, Pantherdame, Stinktief, Chamäleon – sie alle sind dem Neuankömmling gegenüber feindlich gesinnt. Hamlet ist enttäuscht. Das Wilde Pack existiert tatsächlich, doch von paradiesischen Zuständen kann keine Rede sein.

Dann taucht Spy auf mit der Nachricht, dass sich die Tochter des Zoodirektors nun für einen Gorillapelzmantel entschieden hat. Schon bald soll sein bester Freund Barnabas erlegt werden! Für Hamlet steht fest, dass er seinem Freund helfen muss. Er bittet die anderen Tiere um Hilfe, doch niemand ist bereit, etwas für einen anderen zu riskieren. Jeder kümmert sich nur um sich selbst.

Mutig macht sich Hamlet allein auf den Weg. Es gelingt ihm gerade noch rechtzeitig, den Zoodirektor von Barnabas wegzulocken. Doch nun hat der böse Müller die Verfolgung aufgenommen. Und Hamlet führt ihn unfreiwillig geradewegs zum Wilden Pack! Als die Tiere von Hamlets vermeintlichem Verrat erfahren, geraten sie in Panik. Sie sind schon bereit, ihre letzte Zuflucht für immer aufzugeben – da erscheint die von allen gefürchtete Riesenanakonda Rafina! Es zeigt sich, dass das Wilde Pack Rafina immer falsch eingeschätzt hat. Die Schlange will ihnen im Kampf gegen Müller helfen. Als der Zoodirektor den Paradiesplatz entdeckt, tanzt Rafina für ihn den Tanz des Vergessens. Müller schläft ein und wird nach dem Erwachen alles vergessen haben, was in den letzten Stunden geschehen ist.

Zum ersten Mal begreift das Wilde Pack, dass sie sich mit Mut und Klugheit gegen die Menschen zur Wehr setzen können. Und dass sie alles erreichen können, wenn sie ihre Angst überwinden und zusammenhalten. Gemeinsam ziehen sie in den Zoo und befreien Barnabas aus seinem Käfig. Mit Hamlet und Barnabas in ihrer Mitte ist das zuvor verängstigte Wilde Pack zu einer starken Gemeinschaft geworden.

Solo-Parts / Sprechrollen

Solo-Parts

Hamlet, der junge Wolf
Barnabas, der Gorilla, Hamlets bester Freund
Constanze, die Tochter des Zoodirektors
Oskar, der nicht weiß, welches Tier er ist
Rafina, die tanzende Riesenanakonda

Sprechrollen

Zoodirektor Müller, hartherzig und gemein zu Tieren
Spy, ein rappender Kolibri
Ampel, das Chamäleon
Ludwig, der Pavian
Tulpe, das Stinktief
Shiva, die Pantherdame
Caramba, der Pfeilgiftfrosch

Weitere

Drei Kinder
Drei Jugendliche
Einige Tai-Chi-Schüler und ihr Lehrer
Die Autofahrer in der Stadt
Zwei Zoowärter
Zwei Polizisten

Aufführungspraktische Hinweise

Das Musical ist auch einstimmig aufführbar; die zweite und dritte Chorstimme sind optional.

Eine Aufführung ist neben der vollen Besetzung auch als Klavierfassung, mit Band-Combo (Klavier, Schlagzeug und Bass) oder mit Playback-CD (Carus 12.444/96) möglich.

Für die Klavierfassung ist die Klavier-Partitur (Carus 12.444/03) die Grundlage. Die bildet sowohl Partitur als auch Vokalstimmen ab. Wenn die Gesangsparts einstudiert sind, kann man diese optional weglassen und sich auf Grundlage von Basstimme, Akkorden und Rhythmus den Part vereinfachen.

Bei den vorkommenden Stilistiken der Songs kommt es entscheidend auf den richtigen Groove an: einige Stücke sind mit geraden Achteln (straight), andere triolisch als Swing (geschuffled) zu spielen. Die Tempoangaben sollten möglichst genau eingehalten werden, sie sind sehr wichtig für das Funktionieren des Grooves und für den richtigen Text- und Sprachrhythmus. Die Tonarten der Songs dürfen natürlich verändert werden, wenn es für die Sänger geeignet erscheint. Zu bedenken ist allerdings beim Transponieren nach unten, dass hierbei der Bass oft eine knappe Oktave nach oben transponiert werden muss, was die Basis des Songs deutlich schwächen kann. Eventuell notwendige Umbaumusiken können beliebig aus den vorhandenen Songs erstellt werden – die dann fehlenden Gesangsmelodien sind immer auch in einer Instrumentenstimme vorhanden. Als Applausmusik kann die Ouvertüre wiederholt werden.

1. Szene: Im Zoo am Morgen

Das Licht fällt auf zwei Gehege. In einem hockt der Wolf Hamlet. Im anderen gegenüber der Gorilla Barnabas.

Ouverture

♩ = 144
Swing

Musik: Robert Neumann (*1963)

The musical score is written for piano in 4/4 time with a key signature of one flat (B-flat major). It consists of several systems of staves. The first system starts with a piano (*mp*) dynamic and features a C(add9) chord in the right hand and a bass line. The second system includes chords such as Ab, Bb, C7(sus4), C7, and C7(sus4). The third system marks the beginning of section 'A' with a C chord and a mezzo-forte (*mf*) dynamic. The fourth system continues with Gm7, Ab, Bb, Gm7, C7(sus4), and F. The fifth system features F/E, Dm7, Bb, and F/A. The sixth system includes Gm7, Dm, Bb6, H-, F, F/E, and Dm7. The seventh system concludes with Bb and F/A. A large watermark 'PROBENPARTITUR' is overlaid diagonally across the score. At the bottom right, there is a graphic of an open book with a magnifying glass over it.

Aufführungsdauer: ca. 75 min.

© 2019 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 12.444/03

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

38 F(sus4)

F

F(sus4)

F

42 **D** C

Gm7

Ab

48 Bb Gm7 C7(sus4) C7 C7(sus4) C7

E F

F/E

53 Dm7 F/C Bb F/A H°

58 C(sus4) C **F** F F/E F/C

63 Bb Gm7 C7 F(sus4) F

67 C(sus4) F

PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Für eine kürzere Overture von **C** nach **F** springen.

1. Was macht der Affe

Text: André Marx (*1973) / Boris Pfeiffer (*1964)
Musik: Robert Neumann (*1963)

♩ = 142

N.C.

Piano introduction in 4/4 time, marked 'N.C.' (No Chords). The music consists of a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes in both hands, starting with a forte dynamic.

A

7 Drei Jungen

Was macht der Af - fe,

wenn ich was ma - che?

Musical notation for the first vocal line, including piano accompaniment. Chords: Am, D, G, Am, Am, D, F7.

11

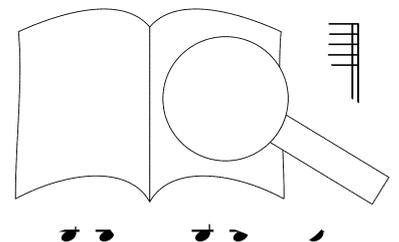
Was macht der Af - fe,

Musical notation for the second vocal line, including piano accompaniment. Chords: Am, D, G, F7, E7(#5), Am.

15

H ber den Kopf, packt er sich ü - ber - kreuz am Schopf?

Musical notation for the third vocal line, including piano accompaniment. Chords: Dm/C, Hm7.



19 **B**

Was macht der Af-fe, wenn ich was ma-che?

Am D G E7/G# Am D F7 E7(#5) Am

23

Kratzt er sich all sei-ne Flö-he vom Fell, klet-tert er ü-ber das Klet-ter-ge-stell?

Dm Dm/C Hm7 Bbmaj7

C

27

Drei Jungen + Chor

Ma-chen die Tie-re was wir ma-chen sie an-d're

Hm7(add4) E7 Am D

31

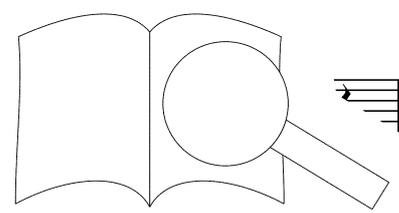
Sa-chen, füh-len, füh-len, wol-len sie sich nur ihr

F Em7 F Em7 Dm9 F6

35

ien?

Am N.C.



40 **D** Drei Jungen + Chor

Was macht der Wolf, wenn ich was ma-che?

Chor

Am D G Am D F7 E7(#5) Am

mf

44 Was macht der Wolf, wenn ich was ma-che?

Am D G E7/G# Am D F7

f

48 Jault er so laut, wie ich es kann, ter - stä - be an?

Dm Dm/C F Bbmaj7

mf

52 **E** Was wenn ich was ma-che?

G E7/G# Am D

56

Pin - kelt er ge - gen die Git - ter - stä - be, rennt er im Kreis durch das Wolfs - ge - he - ge?

Dm Dm/C Hm7 B♭maj7

mf

60

Ma - chen die Tie - re was wir ma - chen o - der

Hm7(add4) E7 Am D F

f

Red.

64

Sa - chen, füh - len sie, was wir wol - len sie sich nur ihr

F Em7 F Em7 Dm9 F6

68

Ma - chen die Tie - re was wir

Am D F7 Em

72

ma-chen o - der ma - chen sie an - d're Sa-chen, füh - len sie, was wir Men-schen

F Em⁷ Am D F Em⁷ Am D

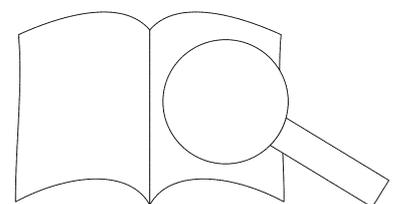
76

füh-len, wol-len sie sich nur ihr Fell zer - wüh - len?

F Em⁷ Dm⁹ F⁶ Em⁷ Am F⁷

Die drei Jungen ziehen ab; die Musik läuft weiter. Die

ERSTER JUGENDLICHER: Ey, guckt euch i.
 ZWEITER JUGENDLICHER: Angeblich stamme
 ERSTER JUGENDLICHER: Ja, d' 'm'
 ZWEITER JUGENDLICHER: Ich 'wegung kriege.



1b. Reprise: Was macht der Affe

Text: André Marx / Boris Pfeiffer
Musik: Robert Neumann

♩ = 142

Am D(add9)/A

pp

5 Fmaj7/A G6/A

9 Am D(add9)/A

simile

13 Fmaj7/A G6/A E7

17 **A** Zweiter Jugendlicher

Was macht der Af - fe, wenn ich was ma - che?

Am D D F7 E7(#5) Am

21

mit 'nem Dart - pfeil schweiß', ob er wohl dann

Dm/C Hm7

B

25 Am D(add9)/A

pp

MÄDCHEN: Ey, das kannst du doch nicht machen!
 ZWEITER JUGENDLICHER: Kann ich doch.

Der Junge wirft den Pfeil. Der trifft Barnabas auch, aber der rührt sich nicht.

ERSTER JUGENDLICHER: Voll krass, der merkt das gar nicht!
 ZWEITER JUGENDLICHER: Laaaangweilig! Komm, wir gehen zu den Löwen und schmeißen da mein Käsebrod rein!

*Musik geht weiter. Jugendliche ab. Barnabas richtet sich drohend hinter ihnen auf, bleibt aber leise.
 Er zieht sich den Pfeil aus dem Fell, betrachtet ihn und legt ihn zu den Gummibärchen.*

Die Anzugträger kommen vor, geführt von ihrem Tai Chi Lehrer. Alle Anzugträger tragen dicke goldene Armband-

29 Fmaj7/A G6/A

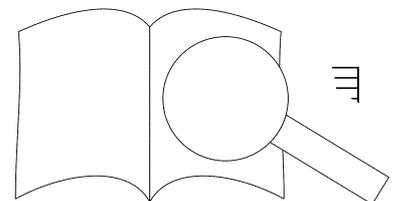
33 Am

p simile

37 Fmaj7/A G6/A F7 Am

D(add9)/A

mf simile



Chor

Jetzt al - le

Fmaj7/A G6/A F7 E7

f

49 **C**

wie die Af - fen ma - chen: Schul - tern und Ell - bo - gen hän - gen las - ser

Am D F Em7 Am D

53

Luft ein, vol - ler Ge - fühl, wir sto - ßen sie ge - brüll!

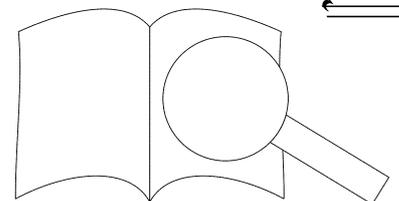
Am D F Em Em7 Am D G

f

58 **G**

D F7 E7(#5) Am

L achen es, brüllen Gorillagebrüll und reißen die Arme hoch. Einem fliegt dab
zu B as in den Käfig. Barnabas fängt sie auf. Der Mann merkt es und starrt Barnabas
Uhr in den Mund und tut so, als würde er sie fressen. Der Mann will losschreien. Da haut i
und zwingt ihn zurück in die Gruppe.



61 Am D G Am D F7 E7(#5) Am

65 **D** Dm Dm/C Hm7 Bbmaj7

p

69 Dm Dm/C Hm7 Bbmaj7

mp

73 Dm Dm/C Hm Hm7

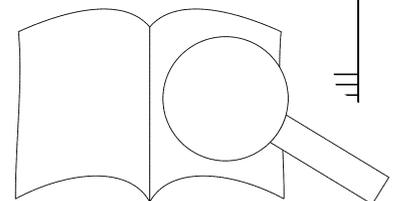
mf

77 Jungen, Jugendliche, Anzugreiß

ie - re was wir ma - chen o - der

Chor

Hm7(add4) Am D F Em7



80

ma - chen sie an - d're Sa - chen, füh - len sie, was wir Men - schen füh - len, wol - len

84

sie sich nur ihr Fell zer - wüh - len?

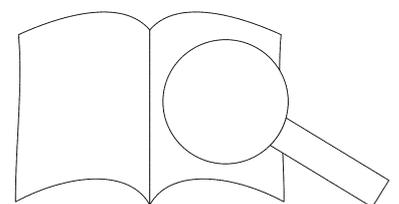
F ♩ = 130

89 Am

Attaca Song 2

Tai Chi Grup
Hamlet

ab. Barnabas nimmt die Uhr aus dem Mund und legt sie zu den anderen Sachen.
...der zu.



2. Warum seid ihr Menschen so

Während des Songs wird es dunkel.

Text: André Marx / Boris Pfeiffer

Musik: Robert Neumann

♩ = 130

Dm

Dm(add9)

mp

mit viel Pedal

A

6

Hamlet und Barnabas

Wa - rum seid ihr Men - schen so —
Dm

oh - ne Mit - ge - fühl,
C

11

steckt uns Tie - re in den Zoo, —
B♭maj7

ein - fach
C

Wa -

15

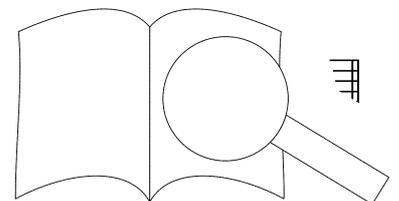
rum habt ihr Men - schen Spaß, —
Dm

enn ihr Tie - ren Angst macht?
C

19

se - sagt, —
Am7

dass uns das was aus - macht?
Dm



23

B

Kei - ner hört den Wolf, der jault: _ Lass mich doch in Frie - den!

Chor

Gm Dm7 C D(sus4) D

f

27

Je - der hört nur, wie er heult: _ schnap - pen, bei - Ben, tö - t

Gm Dm7 D \flat 6(b5) F

31

Kei - ner sieht den Af - fen, der _ Je - der will den

Gm Dm7 D(sus4) D Gm

36

ig und am To - ben!

Dm7 D \flat 6(b5) C7 F

mp

C

41

Wa - rum guckt ihr Tie - re an, —

Dm⁷ Dm

45

ganz so wie im Fern-seh'n? Strauß, Gi-raf-fe, Pa - vi - an

C Bbmaj⁷

D

49

flich'n. Men-schen g als wär'n sie was zum Kau-fen!

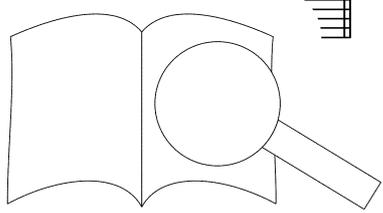
Dm D Gm C

54

la-chen sie sich Un - ter - tan, — nie-mand kann weg - lau-fen.

Gm Dm⁷ Db⁶(b5)

PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



59

Fell und Oh - ren, Horn und Huf_ macht ihr euch zum Klei - de!

Gm Dm7 C D(sus4) D

63

Fuchs und Nerz und Le - o - pard_ tragt ihr auf dem Lei - be.

Gm Dm7 Db6(b5) C7 F

68

Wa -

F D-

71

E

im - mer wollt ihr herr - schen!

aah,

Aa Dm C

75

Steckt uns Tie-re in den Zoo, — ein-sam und zum Ster - ben. Wa -

aah.

B♭maj7 C

79

rum bist du, wie du bist? — Du bist auch ein Tier.

Aah, aah,

Dm C

83

Lebst und spielst und schläfst und frisst, — e-ben-so wie wir, e - ben - so wie

aah,

B♭maj7 Am7 B♭

87

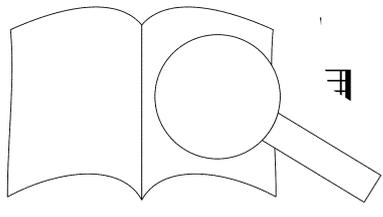
wir, — - ben - so wie wir.

Dm B♭ Dm

Dm

pp rit

ped.



8th ... *

2. Szene: Im Zoo am Abend

Auftritt Constanze. Sie stellt sich vor Hamlets Käfig und starrt ihn an.

CONSTANZE: Du bist wirklich schön, Wolf! Bald habe ich Geburtstag und dann werde ich dich tragen.
So ein schönes Fell. So warm, so weich, so flauschig! Das wird ein toller Mantel! Alle werden mich beneiden!

Sie spielt, dass sie einen Pelzmantel anhat, streicht sich darüber, schmiegt sich in ihn ein, tanzt, dreht sich.

3. Pelz, Pelz, Pelz

Text: André Marx / Boris Pfeiffer
Musik: Robert Neumann

♩ = 86
Shuffled

A

Constanze

Pelz, Pelz,
E⁶ *non le*

15

C

Chorus system 1 (measures 15-17). Chords: E6, H7(#9), E6, H13, E6, E6. Lyrics: Pelz, Pelz, Pelz.

18

Chorus system 2 (measures 18-21). Chords: E6, F#m7, H13, E6. Lyrics: warm mich hält's. Wolf, Wolf, Wolf, schnuck-lig schö-ner Wolf!

22

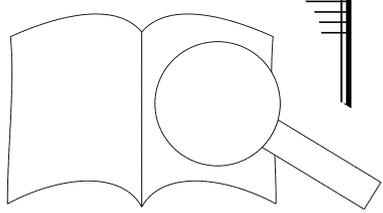
Hamlet

D

Chorus system 3 (measures 22-25). Chords: C7. Lyrics: Knurr (Knurrgeräusch) ich krieg, was ich will.

26

Chorus system 4 (measures 26-29). Chords: B7, F#m7, H13 (Cluster), C7, E6, H13, E6. Lyrics: denn dann fällt ein Schuss!



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Auftritt Zoodirektor Müller:

MÜLLER: Constanze, mein Schatz, da bist du! Dann zeig mir mal, welches Tier du meinst.
CONSTANZE: Das da, Papa! Das Tier will ich als Pelzmantel.
MÜLLER: Den Wolf! Eine gute Wahl, mein Schatz. Du sollst deinen Wolfsfellmantel haben!
Und du hast Glück, der ist noch jung. Sein Pelz glänzt noch wunderschön.
Gleich morgen früh erschieße ich ihn für dich!
CONSTANZE: Aber Papa! Dann habe ich ja ein Loch im Mantel! Das sieht voll doof aus!
MÜLLER: Nein! Ich benutze natürlich einen Betäubungspfeil. Da ist das Loch so klein, dass man es gar nicht sieht.
Dann schläft er ein und dann ziehe ich ihm das Fell über die Ohren.
HAMLET: (*knurrt ängstlich*)
CONSTANZE: Guck mal, der hat Schiss! Hat der uns etwa verstanden?
MÜLLER: Nein, ganz sicher nicht, Constanzchen! Tiere sind dumm, die können uns nicht verstehen.
CONSTANZE: Warum willst du ihn denn erst morgen früh erlegen, Papa? Mach's doch jetzt!
MÜLLER: Es sind noch zu viele Besucher im Zoo! Außerdem ist dein Geburtstag erst morgen.
CONSTANZE: (*genervt*) Na gut ... Papa! Ich freu mich schon so!

Sie gehen ab.

BARNABAS: Oh weia, Hammi, sieht aus, als würde Constanze es wirklich ernst meinen.
HAMLET: Sie will ihren Pelzmantel. Und den wird sie auch bekommen. Du hast es ja gehört.
Sie bekommt von ihrem Vater immer, was sie will.
Ich habe es geahnt, Barnabas, morgen früh werde ich als Pelzmantel enden!
BARNABAS: Das wirst du nicht, Hammi!
HAMLET: Aber was kann ich denn schon tun?
BARNABAS: Du musst natürlich aus dem Zoo abhauen!
HAMLET: Abhauen? Wohin denn?
BARNABAS: Einfach raus aus dem Zoo! Und dann musst du das Wilde Pack finden
HAMLET: Das Wilde Pack! Barnabas, jetzt fang nicht schon wieder damit an!
Aber auch nicht mehr! Noch nie hat irgendein Tier dieses Wilde
BARNABAS: Hammi! Das Wilde Pack gibt es wirklich!

4. Das Wilde Pack

Text: André Marx / Boris Pfeiffer
Musik: Robert Neumann

$\text{♩} = 144$
Swing

tief in der Stadt lebt ei - ne
Wil - de Pack! Sie le - ben in ei - nem tol - len Ver - steck, wo kein

mp

B \flat

9

B

Hamlet

Mensch sie je-mals ent-deckt. —

Ach Bar-na-bas, hör doch mal auf,

Chords: Bb, C7(sus4), C7, Bb, A7, Dm

Dynamic: *mf*

13

das sind doch al-les bloß Mär-chen.

Das Wil-de Pack ist

Chords: Dm, A7, Bb

17

Fan-ta-sie, — wirk-lich fin-den kann man das nie. —

aba.

ack ist je-des Tier

Chords: C/Bb, F/A, F°/Ab, C7(sus4)/G, C7

22

für das an-de

glau-be mir! —

Du musst sie nur fin-

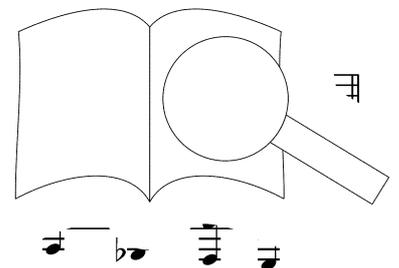
Chords: F/E, F/C

25

ge-ret-tet und nie wie-der wirst du an-ge-

Gm7 Dm Bb6 H°

Chords: F/A, Gm7, Dm, Bb6, H°



29 **D**

tei-len ihr Fut-ter und ha-ben es warm, sie hal-ten zu - sam-men und schla-gen A-larm, wenn ein Mensch

F F/E Dm7 F/C

33

kommt, und ja-gen ihn fort! Sie le-ben an ei - nem si-che-ren Ort.

Bb F/A Gm7 C7 F(sus4) F

37

na-
ck sind al - le nett,

F F(sus4) F b mf

41

sie sind lie! Sie woh-nen zu - sam-men im

C Gm7

45

und kei - ner ist zum an - de - ren fies. - se

Ab Bb Gm7 C7(sus4) C7

49 **F**

Tie-re, von de-nen du sprichst, die kann's in echt gar nicht ge-ben. Ich

Dm A7

53

könn-te sie su-chen hin-ter je-dem Baum, doch das Wil-de Pack bleibt ein Traum.

Bb C/Bb F/A Fm/Ab G7

Barnabas

57 **G**

sind die bes-ten Freun-de, ja-woll! Beim Wil-den Par-le. Sie

C(add9)

61

lie-ben die Frei-heit, das Le-ben ist da, um sich wohl-zu-fühl'n.

Gm7 Bb Gm7 C7(sus4) C7

65

Wil-den Pack ist je-des Tier für das an-de nir!

F F/E

69

Du musst sie nur fin - den, dann bist du ge - ret - tet und nie wie - der wirst du an - ge - ket -

F/C Bb F/A Gm7 Dm Bb6 H°

73

Hamlet Barnabas

- tet! Gäb' es sie wirk - lich, dann wä - re A - larm! Sie tei - len ihr r - und

C(sus4) C F F/E Dm7

77

Hamlet

ha - ben es warm. Denn die Men - schen, die jag - ten sie fort. — nem si - che - ren Ort.

F/C Bb Gm7 C7 F(sus4)

81

F(sus4) F(sus4) F

... wirklich zu schön, Barni. Aber ich sitze doch in diesem Käfig fest.

... wüsste auch nicht, wie ich hier rauskommen soll.

... mon. Guck mal! (Barnabas zeigt Hamlet die Gummibärchen, den Dar

... as haben die Menschen heute alles zu mir reingeworfen. Und damit werde

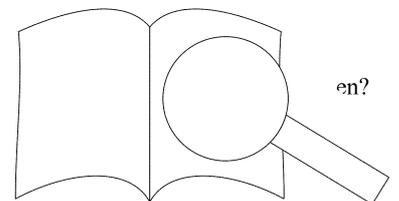
... in die Falle locken? Aber wie denn? Wie willst du mich mit Gummibärchen

... Ich habe auch noch einen Dartpfeil!

... Aber was willst du denn damit machen? Willst du ihn Zoodirektor Müller v

... (lacht) In den Hintern jagen! Der war gut, Hammi! Der war echt gut! In de

... Das sollte ich vielleicht wirklich machen!



Barnabas beginnt seine Schätze zu sortieren. Licht fade out, Zwischenmusik.

3. Szene: Im Zoo am nächsten Morgen

Hamlet läuft unruhig auf und ab. Barnabas wirft Gummibärchen auf den Weg, von seinem Käfig zu Hamlet. Auch auf jeden Ast seines Kletterbaums legt er ein Gummibärchen und oben im Kletterbaum hängt er die goldene Uhr auf.

BARNABAS: Hammi! Jetzt leg dich endlich hin. Du musst so tun, als würdest du schlafen.
HAMLET: Aber –
BARNABAS: Glaub mir, Hammi! Das wird klappen!
HAMLET: Ich habe solche Angst!

Müller kommt an. Er ist gekleidet wie ein Großwildjäger und hat ein Betäubungsgewehr dabei.

BARNABAS Er kommt ... still jetzt!

Hamlet und Barnabas tun so, als würden sie schlafen. Müller schleicht sich an die Käfige heran. Sein Blick wird von etwas auf dem Boden abgelenkt.

MÜLLER: Nanu, was ist das denn? Ein Gummibärchen! Und noch eins ... und noch eins!

Eine Gummibärchenspur führt in das Gorillagehege. Müller folgt ihr neugierig. Er schließt den Käfig auf, geht hinein und schlief wieder. Vor dem Kletterbaum bleibt er stehen und sieht hoch. Die Spur glitzert bis oben – und dort glänzt die goldene Uhr.

MÜLLER: Auf jedem Ast liegt ein Gummibärchen! Und was ist das da oben, was so wunderschön funkelt? (gibt eine goldene Uhr?! Wie kommt die denn hierher?)

Müller stellt sein Gewehr ab und klettert auf den Baum. Barnabas schleicht sich heran, nimmt den Betäubungspfeil rein. Mit dem Betäubungspfeil in der Hand stellt er sich wieder schlafend. Müller holt sich den Pfeil und klettert runter.

MÜLLER: Wahrhaftig, eine goldene Uhr! Die muss der dicke Affe irgendwem geklaut haben. Sind ja doch zu was nütze, diese Viecher! (lacht) Aber nun zu dir, Wölfchen!

Müller nimmt sein Gewehr, verlässt das Gorillagehege, schließt es hinter sich zu und betritt das Wölfchen-Gehege. Er lässt es offen.

MÜLLER: Tu bloß nicht so, als ob du schläfst, Wölfchen. Wölfe haben eine sehr gute Nase. Da ... Und natürlich witterst du, dass ich dich erlegen will. Tja, so ist das nun mal, jeder muss irgendwann dran glauben.

Hamlet springt auf und weicht knurrend vor Müller zurück.

MÜLLER: Ach, aufgewacht?! Ja, knurr mich nur an! Es wird dir nicht weh tun. (Er zielt mit dem Gewehr auf Hamlet.) Als du runtergekommen! Aber jetzt bist du ja schon groß, das ist ja schön. Und wenn dein Käfig leer ist, lege ich mir ein paar Bärchen zu. ... die Leute extra wegen dir in den Zoo. ... Menschen lieben nur Tierbabys. ... zu.

Müller schießt. Hamlet zuckt zusammen und jault schmerzhaft auf.

MÜLLER: Ein paar Sekunden noch, dann wirst du schlafen. Du wirst schlafen.

Tatsächlich scheint Hamlet einzuschlafen. Müller zielt ihm den Pfeil aus dem Fell.

MÜLLER: Nanu!? Das ist ja gar nicht Hamlet! ... Dartpfeil! Aber wie kommt der denn ...

Hamlet stürzt sich auf Müller, wirft ihn um und rennt weg ins Freie. Müller springt auf und verfolgt ihn.

BARNABAS: Hier lang ...

Hamlet lockt Müller mit dem Betäubungspfeil. Er springt auf und wirft mit einer großen Bewegung den ausgetauschten Pfeil. Der Pfeil trifft auf den Hintern.

MÜLLER: ... wann noch genau in den Hintern?

Müller blickt zurück.

BARNABAS: ... sehen, Hammi? Wie du gesagt hast! Genau in den Hintern! Na, habe ich nicht gesagt? ...

MÜLLER: ... apt? Naaa, hat es geklappt?

BARNABAS: ... apt, Barni! Aber was jetzt?

MÜLLER: ... st du abhauen! Und zwar schnell, bevor die Zoowärter kommen und dich ...

BARNABAS: ... wo soll ich denn hin?

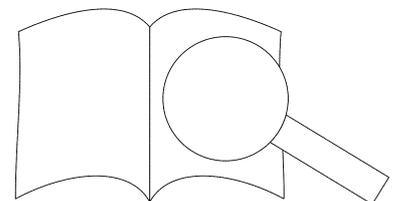
MÜLLER: ... habe ich dir doch gesagt, Hammi! Du musst zum Wilden Pack, da bist du in Sicherheit.

HAMLET: ... aber wie soll ich das denn finden? Ich war doch noch nie da draußen!

BARNABAS: Das schaffst du schon! Und jetzt los, beeil dich, da hinten kommen die Wärter!

HAMLET: Ja! Ich ... ach ... Danke für alles, Barni!

Hamlet rennt weg. Optional können noch die Zoowärter kommen, Müller finden und ihn kopfschüttelnd in seinem Fangkorb wegtragen.



4. Szene: Die Stadt

Hamlet rennt auf die Straße. Er sieht sich panisch um, weiß nicht, wo er hingehen soll.
Da bemerkt er eine Taube, die auf der Straße herumpickt.

HAMLET: Hallo, du da.

Die Taube reagiert nicht.

HAMLET: He, du. Taube, Taube, Taube! Kennst du dich hier aus? Ich brauche deine Hilfe.

TAUBE: Huh?

HAMLET: Ich suche das Wilde Pack!

TAUBE: Huh?

HAMLET: Hast du davon schon mal gehört? Das Wilde Pack?

TAUBE: Huh? Huh?

Plötzlich schrickt die Taube auf und flattert davon. Hamlet versteht den Grund zunächst nicht, aber dann kommt er angejagt und hupt ihn an. Und plötzlich kommen von allen Seiten Autos und Hamlet springt panisch von links.

5. Autofahrersong

♩ = 200

F#m6

Musical notation for the first system of the 'Autofahrersong'. It consists of a grand staff with treble and bass clefs. The key signature is F#m6. The tempo is marked as quarter note = 200. The dynamics are marked as *mf*. The notation includes various chords and melodic lines.

A

Musical notation for the second system of the 'Autofahrersong'. It starts at measure 7. The key signature is F#m6. The dynamics are marked as *mf*. The notation includes various chords and melodic lines.

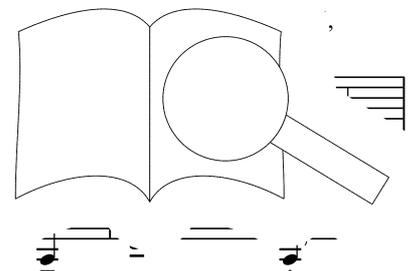
13 F#m6

Musical notation for the third system of the 'Autofahrersong'. It starts at measure 13. The key signature is F#m6. The notation includes various chords and melodic lines.

P

Musical notation for the fourth system of the 'Autofahrersong'. It starts at measure 25. The key signature is F#m6. The dynamics are marked as *p*. The notation includes various chords and melodic lines.

aus dem Weg, aus dem Weg!



30

dass das nicht schnell - ler geht! — Zack, zack, ich ha - be

F#m6 Am7

35

kei - ne Zeit, — denn ich muss so - fort zur Ar - beit! —

Am7 F#m6

41 **C**

Hup, hup, aus dem Weg, blö - der Hur - schnell,

Dm7 simile

46

das wird mir hier — Hup, hup, hau bloß ab,

Dm7/C G9

51

Sonst komm ich zu spät, a -

A(#5)/C#

57

D

F#m6

Musical notation for measures 57-62, featuring a piano accompaniment with chords and a melody line.

63

F#m6

Musical notation for measures 63-68, featuring a piano accompaniment with chords and a melody line.

69

F#m6

Musical notation for measures 69-74, featuring a piano accompaniment with chords and a melody line.

75

E

F#m6

Hup, hup, aus dem Weg, aus dem Weg, schnell, schnell,

Musical notation for measures 75-79, featuring a piano accompaniment with chords and a melody line. The word "simile" is written below the piano part.

80

F#m6

Am7

dass das nicht so, Hup, hup, hier ist mir

Musical notation for measures 80-84, featuring a piano accompaniment with chords and a melody line.

85

Schnell, schnell, die - se Stadt

F#m6

Musical notation for measures 85-90, featuring a piano accompaniment with chords and a melody line. A large graphic of a magnifying glass is overlaid on the right side of the page.

91 **F**

Zack, zack, mach doch mal Platz! Ät - zend, je - den Tag

Zack, zack, mach doch mal Platz! Ät - zend, je - den Tag

Dmaj7 C#m7 F# Dmaj7 Hm7

96

die - se Hatz! Zack, zack, ma

die - se Hatz! Zack, zack mach doch mal Platz!

C#(5) F#m6 Hm9 F#

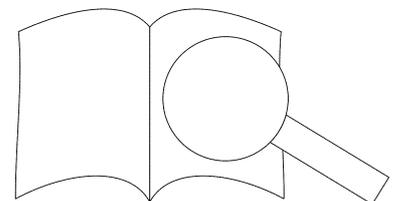
102

Ät - zend, je - den Tag

Ät - zend, je - den Tag

Dmaj7 C#(5) F#m6

Hamlet rennt und rennt. Um ihn herum tönt lautes Gekohle. Das Gekohle wird nach
 vor einem hohen Zaun. An dem Zaun ein Schild: Schrottplatz – Betreten verboten!
 Er läuft auf das Gelände und lässt sich erschöpft zwischen Autowracks nieder.



6. Ohne Freunde

Text: André Marx / Boris Pfeiffer
Musik: Robert Neumann

A

♩ = 118

Hamlet

Die Pfo - ten tun mir weh

Cmaj7 D/C Cmaj7 D/C Cmaj7

mp Ped. * Ped. *

und mü - de bin ich auch.

Kein Platz ur

und

Abmaj7 Cmaj7 Abmaj7

knur - ren tut der Bauch.

i - n

der Welt,

die groß ist und so

Fm6 G(sus4) Abmaj7 Cmaj7

Wo ge - hör ich hin?

Kein Bar - ni wr

G7 Ab Bb9

C

21 Hamlet + Chor

Oh - ne Freun - de ist es blö - de, oh - ne Freun - de tut es weh...

E \flat Fm E \flat /G A \flat maj7

mf

25

Oh - ne Freun - de ist es ö - de, weil ich al - lein im Le -

E \flat Cm 9 A \flat maj7 A \flat /B \flat Dm7 9

29

D

Oh - ne Freun - de ac Oh - ne Freun - de

G(sus4) G E \flat E \flat /G

34

tut es weh... er ist es ö - de, weil ich al - lein

A \flat maj7 Cm 9 A \flat maj7 G7(b9)

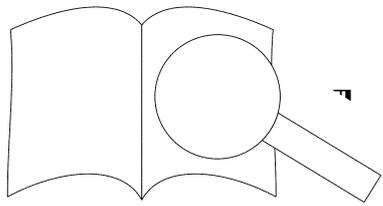
38

en...

Cm D/C Cm

Ped.

PROBENPARTITUR
 Ausgabegqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



HAMLET: Aber ich muss es trotzdem schaffen!

Plötzlich fliegt ein grüner Kolibri herbei. Er umschwirrt Hamlet und rappt dazu.

SPY: (*rappt*) Hey, du da unten! Du guckst so verwundert! Ich hab dich gefunden, warst wohl eingeschlummert! Bist zum ersten Mal hier? Was bist du für'n Tier? Nun sag schon, sag an, was willst du hier, Mann?

HAMLET: Was bist du denn für ein Wicht?

SPY: Was bin ich für'n Wicht? Das weißt du wohl nicht! Mein Name ist Spy aus dem Kolibri-Ei!

HAMLET: Spy? Lebst du hier in der Stadt?

SPY: Ich leb überall. Ist mir ganz egal. Ich bin so schön klein, ich kann überall sein. Doch du solltest verschwinden. Wenn die Menschen dich finden, ist's aus mit dir. Also schnell weg von hier!

HAMLET: Ich bin schon durch die ganze Stadt gelaufen. Jetzt weiß ich nicht, wo ich noch hin soll.

SPY: Du bist doch auf Zack! Geh zum Wilden Pack!

HAMLET: Zum Wilden Pack? Du weißt davon? Barni hat mir immer vom Wilden Pack erzählt! Aber ich wusste nie, ob er sich das alles nur ausdenkt. Wo lebt denn das Wilde Pack? Wie komme ich dahin?

SPY: Was soll ich sagen? So viele Fragen! Wie du hinkommst, ist doch klar! Du bist schließlich fast schon da! Folg einfach deiner Nase, die Gerüche sind 'ne Straße. Da hinten beim Wrack geht's mächtig bergab. Geh gucken, wirst sehn! Gleich wirst du's verstehn! Und folg dem Geruch, dann Hals- und Beinbruch!

HAMLET: Halt, Spy, warte!

SPY: Was ist denn los? Ich muss wieder los!

HAMLET: Könntest du mir einen wirklich großen Gefallen tun? Bitte! Du kannst nämlich fliegen und ... Weißt du, mein bester Freund ist im Zoo. Kannst du nicht zu ihm fliegen und ihm sagen und jetzt zum Wilden Pack gehe? Er sorgt sich sicher schon sehr um mich.

SPY: Ist das dein Ernst? Du machst keinen Scherz? Du kennst einen, der sich Sorgen macht und weint und lacht? Das ist etwas, wovon ich manchmal träum. So einen zu haben ...

HAMLET: Aber jeder hat doch einen Freund.

SPY: Ich leider nicht, bin ein einsamer Wicht. Nicht jeder ist einer, der zu dir passt. Du hast wirklich Glück, dass du einen hast.

HAMLET: Ja. Auch wenn ich Angst habe, ihn niemals wiederzusehen ... Mein ... Gorilla.

SPY: Hilfst du mir und sagst ihm, dass es mir gut geht?

SPY: Ich eile geschwind! Bin schnell wie der Wind!

HAMLET: Danke, Spy! Vielen, vielen Dank! Und sag ihm auch, dass ...

Spy fliegt davon. Hamlet geht auf das Autowrack zu und untersucht es ...

HAMLET: Da ist ein Loch, das nach unten führt! Da runter! ... ganz viele Gerüche! Tiere! Wie im Zoo. Nur ... wilder ...

Er klettert hinunter. Durch eine unterirdische Tunnelwelt ...

5. Szene: Paradies am Tag

Das Paradies ist ein verlassenener U-Bahnhof. Es ... angt eine große alte Hängelampe. Auf einem Schild steht der Name der U-Bahn-Station: Paradies ... erkennt keine Tiere. Nur Dunkelheit, in der sich Schatten bewegen. Hamlet schnuppert.

HAMLET: Der Geruch ...

AMPEL: Sieh an, ...

HAMLET: Oh! Hier ... du für ein Tier?

AMPEL: Noch ...

HAMLET: Nein, ...

AMPEL: ... reich so einem Prachtexemplar wie mir begegnest. Ich bin Ampel! Eine Echse! ... wieder ab, Wauwau! Dich wollen wir hier nicht. ... den Menschen wohnen. Und die wollen wir hier schon gar nicht.

HAMLET: ...

AMPEL: ...

HAMLET: ... Wache für das Wilde Pack?

HAMLET: (*lacht rau*) Hier hält niemand Wache für jemand anders. Hier passt jeder auf sich selbst auf. ... st du überhaupt her?

HAMLET: ... Kolibri hat mir den Weg gezeigt.

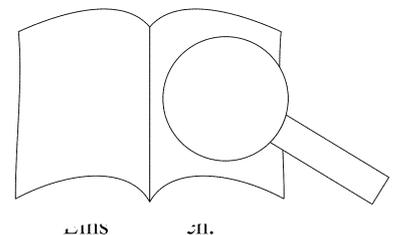
HAMLET: ... Spy?! Und den hast du verstanden? Tut immer so, als sei er ein Dichter. ... asst aber unter die Dichter wie ein Po unter die Gesichter. (*lacht hämisch*) Und wo kommst du her?

HAMLET: Aus dem Zoo.

HAMLET: Na, dann pass mal auf. Hier gilt Regel Nummer Eins – keiner frisst den ...

HAMLET: Äh, ja, das hatte ich sowieso nicht vor! Und Regel Nummer Zwei?

AMPEL: Regel Nummer Zwei? Gibt es nicht! Ist schwer genug, dass alle Regel Nummer Eins ... Und jetzt such dir einen Platz und sei still!



HAMLET: Still? Aber –
AMPEL: Lass mich und die anderen in Ruhe, dann lassen wir auch dich in Ruhe. Verstanden?
HAMLET: Ja ...
AMPEL: (*murmelt*) Diese Säugetiere sind so langsam im Kopf ... Aus dem Zoo ...

Das Licht auf Ampel bleibt an. Hamlet geht weiter. Plötzlich fällt Licht auf den blauen Frosch Caramba, der aufspringt, weil Hamlet ihn getreten hat.

CARAMBA: (*erschrocken*) Caramba! Caramba! Caramba!
HAMLET: Entschuldige, ich habe dich nicht gesehen!
CARAMBA: (*wütend*) Caramba!
HAMLET: Wer bist du denn?
CARAMBA: Caramba!

Caramba springt zur Seite und beobachtet Hamlet misstrauisch. Auch auf ihm bleibt das Licht stehen. Hamlet kommt unter die Hängelampe. In diesem Moment fällt Licht auf diese. Auf der Lampe sitzt der Pavian Ludwig und frisst an einem Salatkopf.

LUDWIG: (*kreischt*) Weg da! Weg da! Weg da! Was willst du denn hier? Mach, dass du wieder wekommst! Von meinem Futter kriegst du nichts ab! Weg da!

Hamlet springt erschrocken zur Seite und prallt gegen Shiva, die Pantherdame. Jetzt fällt auch Licht auf Shiva. Shiva an.

HAMLET: Entschuldigung.
SHIVA: (*knurrt dunkel*) Komm mir nicht zu nah! Dies ist mein Platz!
AMPEL: (*genervt*) Könnt ihr flohverseuchten Bettvorleger das vielleicht schön leise unter euch
Der dumme Pavian kreischt wie ein Ochse! Die Pantherdame macht einen auf I
minderbemitteltes Säugetier. Ihr seid kein Wildes Pack, nur ein blödes Pack!
Ihr verpestet die Luft schon genug mit eurem Gestank, da muss ich euch ni

Das Licht fällt auf das Stinktiermädchen Tulpe.

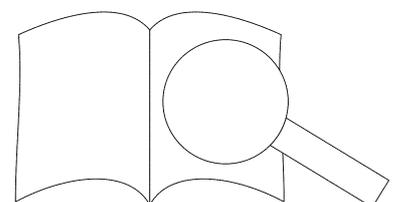
TULPE: Vorsicht, Ampel! Du lebst gefährlich.
AMPEL: Oh ja! Das sagt ausgerechnet die schlimmste Stinkbombe v
Du stinkst so sehr, dass du sogar so heiß: Stinktier.
TULPE: Ich heiße nicht Stinktier, ich bin bloß eins. Mein Name
CARAMBA: Caramba!
AMPEL: Misch du dich nicht ein.

Aus einem Gully kommt Oskar gekrochen. Das Schnabeltier

OSKAR: Was ist denn los?
TULPE: Da ist einer Neuer aus dem Zoo.
OSKAR: Aus dem Zoo? Hey, du! Kannst du mi
AMPEL: Boah, Oskar, du nervst. Jed
LUDWIG: Der weiß das sowieso ni
OSKAR: (*zu Hamlet*) Ey, du? I
HAMLET: Füße wie eine Ente
OSKAR: Oh, schade
AMPEL: Hähä! Hal
Dich haben

Ludwig kreischt sc

HAMLET: ... Pack?
TULPE:
HAMLET: ... arni hat gesagt, ihr lebt im Paradies!
AMPEL: (*ragt aufs Schild*). Da steht es: Paradiesplatz.
... menschen irgendwann mal diese verlassene U-Bahnstation gene
... dem gesagt, ihr habt immer nur das beste Futter.
... ja auch! Das beste, was man auf der Müllkippe finden kann! (*kreisc*
... haltet zusammen, und wenn ein Mensch kommt, dann jagt ihr ihn fort.
Als ... hat er das gesagt? Scheint mir ja ein ganz schlaues Kerlchen zu sein, dies
... ch sag dir, was wir machen würden, wenn ein Mensch käme: abhauen.
Aber das ist schon das Einzige, worin wir uns einig sind. Und jetzt such dir eir



Hamlet will sich in eine Ecke setzten, aber da springt der Pavian Ludwig auf und fängt wieder an ... reischen. ... rend des ...
wird Hamlet von einer Ecke in die nächste geschleucht.

7. Weg da!

♩ = 184
Motown-Feel ♩ = $\frac{3}{4}$

Text: André Marx / Boris Pfeiffer
Musik: Robert Neumann

Em Em

mp

Detailed description: This block shows the piano introduction for the song. It consists of two staves (treble and bass clef) in 4/4 time. The melody is in E minor and features a rhythmic pattern of eighth notes. The bass line is a simple eighth-note accompaniment. The piece ends with a sustained E minor chord in the right hand.

A

7 Ludwig

Weg da, das ist mein Platz! Weg d' ab!

Em⁷ Em⁶ Em Em

non legato

Detailed description: This block contains the first vocal line, marked 'A'. It starts at measure 7. The vocal line is in E minor and has a rhythmic pattern of eighth notes. The piano accompaniment is in E minor and features a rhythmic pattern of eighth notes. The piece ends with a sustained E minor chord in the right hand.

12 Alle: Hau ab!

Weg da, bist du doof, ey? ... weg!

C

Detailed description: This block contains the second vocal line, marked 'Alle'. It starts at measure 12. The vocal line is in E minor and has a rhythmic pattern of eighth notes. The piano accompaniment is in E minor and features a rhythmic pattern of eighth notes. The piece ends with a sustained E minor chord in the right hand.

B

17 Shiva

Alle: Such selbst!

Weg da, da schlaf ich Su elbst'nen Platz! Weg da, sonst gibt's

Em Em⁶ C

Detailed description: This block contains the third vocal line, marked 'B'. It starts at measure 17. The vocal line is in E minor and has a rhythmic pattern of eighth notes. The piano accompaniment is in E minor and features a rhythmic pattern of eighth notes. The piece ends with a sustained E minor chord in the right hand.

22

und was vor den Latz!

Am⁹ H⁷(#5) Em

Detailed description: This block contains the final vocal line, starting at measure 22. The vocal line is in E minor and has a rhythmic pattern of eighth notes. The piano accompaniment is in E minor and features a rhythmic pattern of eighth notes. The piece ends with a sustained E minor chord in the right hand.

26 **C** Wildes Pack + Chor

Wir wa - ren zu - erst hier, — du bist hier ganz neu.

C D G C

30 Neu - e hab'n hier nix zu sa - gen, müs-sen um Er-laub - nis fra - gen,

Am⁷ D Hm⁷ Em

34 und wie je - den an - d'ren hier könn-ten wir

C D H⁷(b⁹)

38 Wildes Pack + Chor
Manch - mal macht dir er erst - mal kom-men wir!

Chor

C Am⁶ H⁷(#5) Em

mp

Em⁷ Em⁶

46 **D** Tulpe Alle: Hau ab!

Weg da, das ist meins, ey! Weg da, ich mein's ernst! Weg da, das ge -

Em Em⁷ Em⁶ C

non legato

51 Alle: Du störst! **E** Oskar

hört mir! Das hatt' ich zu-erst! Weg da, hau mal a-

C Am H⁷(sus4) Em

mf

56 Alle: Such selbst!

such dein Fut - ter selbst! Wer u. du die Klap-pe hältst!

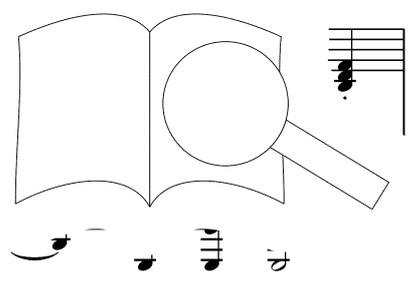
Em⁷ Em⁶ Am⁹ H⁷(#5) Em

61 des Paack + Chor

Wir wa - ren zu - erst hier, du bist hier ganz

Chor

C D



neu. Neu-e hab'n hier nix zu sa - gen, müs-sen um Er-laub-nis fra - gen,

C Am7 D Hm7 Em

und wie je - den an-d'ren hier könn-ten wir dich auch ver-ja - gen. Manch-r

C D H7(b9) Em

ei - ner Platz, a - ber erst - mal kom-m' Manch - mal macht dir

Em Am6 H7(#5) G C Hm7

ei - al kom-men wir! Weg da, das ist mein Platz!

G Ludwig

H7(#5) Em Em

p sempre c

85 Shiva + Chor (wenige) Tulpe + Chor (einige)

Weg da, da schlaf ich schon! Weg da, das hab ich ge - fun - den!

Chor (wenige) (einige)

Em Em7 Em6 Em Em7 Em6

89 Oskar + Chor (alle) Alle

Weg da, das ist meins, ey! Weg da! Ca - ram - ba!

Chor (alle)

Em Em7 Em6 H7(#5) Em

HAMLET: Warum seid ihr denn alle so g'...

LUDWIG: Jammer hier nicht rum! Du l... am Loch in der Wand! Da ist noch Platz.

OSKAR: Ja, weil's da stinkt.

SHIVA: Und weil Rafina hint' dem Lo... rauskommt, frisst sie wenigstens den Neuen zuerst.

HAMLET: Ich denke, ihr fres... ier'...

AMPEL: Bei Rafina wei'... sen...

HAMLET: Wer ... wer is...

AMPEL: Eine Sch'... ar gefräßig. Erzählt man sich jedenfalls. Wir sehen sie nur selten.

Und d'

Während Ampel spricht ...umentalschnipsel aus dem „Tanz des Vergessens“ (Nr. 14).

HAMLET: ...

AMPEL: ...

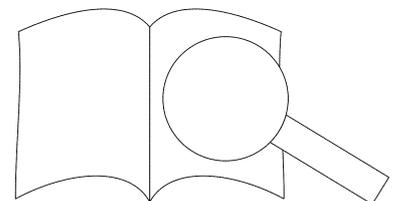
TULPF... ..

LUDWIG: ...! Quatsch.

Oskar: ...

... vorsichtig. Und du solltest es auch sein.

...cke zurück, und die anderen beachten ihn nicht weiter. Traurig läs...



8. Reprise: Ohne Freunde

Text: André Marx / Boris Pfeiffer
Musik: Robert Neumann

A

♩ = 118

Hamlet

Al - lei - ne auf der Welt,

mp Ped. * Ped. *

selbst hier im Pa - ra - dies. Wo ge - hör ich hin?

Abmaj7 *Cmaj7* *G7*

B

an - der'n sind voll fies. Al - lei - ne auf der W- u bist so weit

Fm6 *G(sus4)* *G* *Cmaj7*

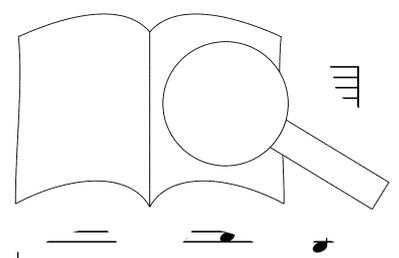
fort. Doch ich den' 'ich an ei - nen an - dren Ort.

Abmaj7 *G7* *Bb9*

C

ist es blö - de, oh - ne Freun - de

Fm *Eb/G*



9. Nur der Starke

Text: André Marx / Boris Pfeiffer
Musik: Robert Neumann

♩ = 206

Gm half-time feel *f* Gm *simile*

The piano introduction consists of two staves. The right hand starts with a Gm chord and a half-time feel, marked with a forte (f) dynamic. The left hand plays a rhythmic accompaniment. The piece concludes with a simile marking.

7 Wildes Pack (ohne Spy) **A** Hu! Ha! Hu! Ha!

Du lebst in ei - ner Welt, die ist ge - fähr - lich, da

Gm Gm

The first vocal line begins at measure 7 with the lyrics 'Du lebst in ei - ner Welt, die ist ge - fähr - lich, da'. The melody is marked with 'A' and includes interjections 'Hu!' and 'Ha!'. The piano accompaniment features Gm chords.

13 Hu! Ha!

schaust du bes - ser nur noch auf dich selbst. - test dich und

Gm Cm

The second vocal line starts at measure 13 with the lyrics 'schaust du bes - ser nur noch auf dich selbst. - test dich und'. The melody includes interjections 'Hu!' and 'Ha!'. The piano accompaniment features Gm and Cm chords.

18 Hu!

das tust du, ganz ehr - lich. für dich al - lein und spielst für kei - nen Held.

Bb6 F/A aj7 Gm

The third vocal line begins at measure 18 with the lyrics 'das tust du, ganz ehr - lich. für dich al - lein und spielst für kei - nen Held.'. The melody includes an interjection 'Hu!'. The piano accompaniment features Bb6, F/A, aj7, and Gm chords.

23 **B** Hu!

Wer ü - ber - le - ben will, der den!

Gm F/G

The fourth vocal line starts at measure 23 with the lyrics 'Wer ü - ber - le - ben will, der den!'. The melody includes an interjection 'Hu!'. The piano accompaniment features Gm and F/G chords. A magnifying glass icon is present in the bottom right corner.

28 Ha! Hu! Ha!

die an- dern sind auch nicht für ei- nen da. Man

Dm/G Gm F/G Eb/G Dm/G

simile

33 Hu! Ha!

schaft es o- der schafft es e- ben nicht, da- zwi- schen gibt es

Cm Bb6 F/A Abmaj7 Gm

38 Hu! Ha!

nichts, das ist doch klar! Der und der

F/G Gm F/G Bb(add)

Wildes Pack + Chor C regular+

43

Star- ke ist, er schnell wie- der ver- gisst. Wer

Db6 Eb6 Gm D(#5) Eb F(add9)

49

er lebt und auch nur an sich der wer

Gm/Bb Gm Db6 Eb6 Gm

53

kei - nem von den an - de - ren was schenkt.

C D(#5) Gm F/G Gm

58

Wildes Pack (ohne Spy) **D** half-time feel

Es ist das kal - te Herz, das ü - ber - dau - ert, Hu! Ha!

Gm Gm F/G Eb/G Dm/G

63

an - dre schert man sich nur ei - nen Dreck. Hu! Ha! - ten lebt man

Gm F/G Eb/G Dm

simile

68

für sich ein - ge - mau - ert, Hu! die an - dern sind ja eh bald wie - der weg.

Bb6 F/A Gm F/G

73

Wildes Pack + Chor **E** regular-time feel

Der Stär - ke - re wird le - ben ist, - n

G Bb(add9) C Gm/Bb

78

wer an - de - re ganz schnell wie - der ver - gisst. Wer

C D#5 Eb F(add9)

83

für sich sel - ber lebt und auch nur an sich denkt, wer kei - nem von den

C/E C Gm/Bb Gm Db6 Eb6 Gm C

88

an - de - ren was schenkt. ar - ken ab - ge -

D(#5) Eb F/G D(#5)

93

hängt! L he Star - ken ab - ge - hängt!

Eb F/G D(#5) Gm

SPY: zeihn. Sie waren immer allein! So ein richtiger Freund, ich schwör's bei meiner Feder,

er Welt, den hat halt nicht jeder.

H: abel, Spy! Wer nur an sich selber denkt, kann auch keine Freunde haben

en an dich und nicht nur an mich.

er, Spy. Willst du mir helfen und mich zum Zoo führen? Allein finde ic

ist nicht schwer, komm hinter mir her. Aber sag ehrlich, wird das gefähr

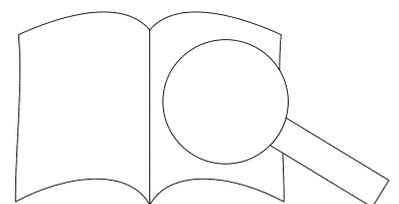
ET: Aber wir sind schließlich zu zweit.

zu zweit sein heißt nicht allein: Können wir denn auch Freunde sein?

Ja, Spy, das können wir. Aber jetzt muss ich zu Barni. Ich werde ihn retten! I

Ham. armt aus dem Paradies. Spy folgt ihm.

PAUSE



7. Szene: Im Zoo am frühen Morgen

Barnabas sitzt in seinem Käfig.

BARNABAS: Ach, Hammi! Das war schön, dass der kleine Vogel bei mir war. Jetzt weiß ich wenigstens, dass du lebst.
Beim Wilden Pack! Und da geht es dir gut. Die sind stark und die halten zusammen.
Wir werden uns nie wiedersehen.
Aber ich werde immer dein Freund bleiben, egal, was Müller jetzt mit mir anstellt.

10. Freunde

Text: André Marx / Boris Pfeiffer
Musik: Robert Neumann

♩ = 110

Dmaj7/9 Am7 Dmaj7/9 Am7 Dmaj7/9 Am7

mp

The first system of the piano accompaniment for '10. Freunde' is in 4/4 time. It features a melody in the right hand and a bass line in the left hand. The melody consists of eighth and quarter notes, while the bass line is primarily composed of chords and single notes. The tempo is marked as quarter note = 110. The key signature has two sharps (F# and C#). The system includes six measures with the following chords: Dmaj7/9, Am7, Dmaj7/9, Am7, Dmaj7/9, and Am7. The dynamic marking is mezzo-piano (mp).

7 **A** Barnabas

Bb/D Am7 N: ver -

The second system of the score includes the vocal line and piano accompaniment. The vocal line starts at measure 7 with a whole rest, followed by a half note 'N:' and a quarter note 'ver -'. The piano accompaniment continues with chords Bb/D and Am7. The system includes six measures.

10 ges - sen, wer wir sind: ech , für den an - de - ren be - stimmt.

Am7/D Am7/D

The third system of the score includes the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has the lyrics 'ges - sen, wer wir sind: ech , für den an - de - ren be - stimmt.' The piano accompaniment features chords Am7/D and Am7/D. The system includes six measures.

13 im - mer sein, auch wenn dei - ne Son - ne jetzt wo - an - ders se

Am7/D Bb/D Am7

The fourth system of the score includes the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has the lyrics 'im - mer sein, auch wenn dei - ne Son - ne jetzt wo - an - ders se'. The piano accompaniment features chords Am7/D, Bb/D, and Am7. The system includes six measures.

18

B

Du bist ganz weit fort und ich bin hier, wenn du an mich denkst, er - schein ich dir als 'ne

D G D D H/D# Em Em/D

mf

22

Wol - ke in Go - ril - la - form da o - ben, und dann wirst du mit der Wol - ke rum -

A/C# A Hm⁶ Hm/A Gmaj⁷ Em⁷ A¹³

26

to - ben. -ne Bar - ni - wol - ke steht

Dadd⁹ Am⁷ D

mp

31

im - mer ü - ber dir, .or .in, ich seh sie von hier. Freund - schaft ist nicht

Am⁷/D Am⁷/D Bb/D

35

un - den, ech - te Freun - de blei - ben im - mer - zu ver - bur

A Bb/D Am⁷

39 **D**

Du bist ganz weit fort und ich bin hier, wenn du an mich denkst, er - schein ich dir als 'ne

D G D D H/D# Em Em/D

43 Wol - ke in Go - ril - la - form da o - ben, und dann wirst du mit der Wol - ke v -

A/C# A Hm6 Hm/A Gmaj7 Em7 A13

47 to - ben.

Dmaj7/9 Am7 Bb/D C6

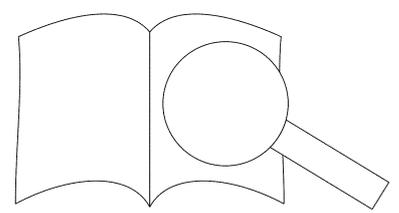
rit. mp

Hamlet und Spy kommen an.

BARNABAS: Hammi! Was machst du
 HAMLET: Wir sind gekommen,
 BARNABAS: Aber was willst du
 HAMLET: Ich weiß noch r... kriegten. Du musst dich verstecken.
 BARNABAS: Wo denn?
 HAMLET: Stell dich
 BARNABAS: Hammi den was ...
 HAMLET: Ma

Müller und Consta sich so gut es geht hinter dem Baum, Hamlet und Spy verstecken sich ebenfalls.

CONSTA du mich noch einmal so früh weckst! Und dann auch noch an meinem Geburtstag!
 MÜLLER wolltest doch dabei sein, wenn ich den Gorilla für dich erlege!
 CON. früh!
 M... das machen, bevor die ersten Besucher kommen!
 ... musst das mal begreifen. Das ist dein Zoo. Deine Tiere! Du kannst!
 ... ach ist das nicht, mein Schatz ... Genau genommen ist es nämlich so ..
 ZE: ... interessiert mich nicht. Guck mal, da ist er, der blöde Affe. Der versteckt
 ... akt, wir sehen den nicht hinter dem Baum.
 ... du Affe, ahnst du schon, was dir blüht? Dein Pelz ist bald mein Pelz!



11. Reprise: Pelz, Pelz, Pelz

Text: André Marx / Boris Pfeiffer
Musik: Robert Neumann

A

♩ = 86
Shuffled ♩ = $\frac{3}{4}$

Constanze

Pelz, Pelz, Pelz,
E6 *non legato*

4

Müller (f...chen)

mir ge - fällt's. Af-fe, Af-fe, Af-fe, gleich greif ich zur Waf-fe!

E6 F#m7 H13 E6

8

Con-stanz-chen: die Jagd bleibt Pa - pa - sa - che! mach auch!

C7 E6

MÜLLER: Also gut, nur kein... (brüllt) Jetzt! ...
HAMLET: ...

Barnabas wirft sich zu Boden ...

MÜLLER: Aua!
CONSTANZE: ...
MÜLLER: ...
CONSTANZE: ...

Müller! ...

... mi, er zielt auf dich!

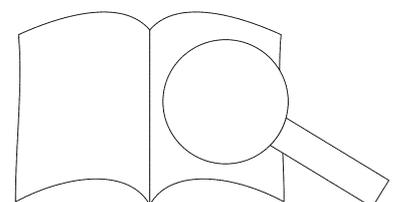
... angst, er weiß nicht, wohin er fliehen soll.
... angeflogen und umschwirrt Müller, dass dieser abgelenkt ist. Hamlet kann wa...

... wo kommt denn dieser Vogel auf einmal her!?

Egal, das ist nur ein blöder Spatz oder so. Aber der Wolf haut ab! Lass ihn nicht ...

Nein, nein, Constanzchen, mach ich nicht! Warte, ich hab ihn gleich!

Du bist zu langsam!



Müller zielt erneut auf Hamlet und schießt, trifft aber Constanze, die Hamlet nachrennt und dabei in die ...
Ungläubig sieht sie ihren Vater an und bricht dann ohnmächtig zusammen.

CONSTANZE: Papa! Bist du bescheu – ...
 MÜLLER: Constanzchen! Na warte, Wolf, das wirst du mir büßen!
 SPY: Hamlet, lauf weg! Hier gibt's kein Versteck!
 HAMLET: Aber ich muss doch Barni retten ...
 BARNABAS: Der kleine Bursche hat recht, Hammi! Hau ab, schnell!

Hamlet flieht, Müller hinterher, Barnabas rüttelt verzweifelt an den Gitterstäben.

8. Szene: Paradies am frühen Morgen

Die Tiere werden gerade wach. Tulpe will sich einen Salat schnappen, den Ludwig in einer Pfote hält. Ludwig wacht auf und kreischt sie an.

LUDWIG: Hau ab, Stinkbombe! Das ist meiner! Du Diebin!
 TULPE: Ich geb dir gleich 'ne Ladung Stinkesaft.
 LUDWIG: Wehe!
 TULPE: Salat oder Stinkesaft!
 LUDWIG: Du kannst mich mal!

Von der anderen Seite kommt Shiva an und klaut Ludwig unbemerkt eine Kekstüte.

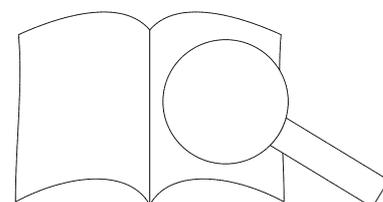
AMPEL: (*sieht sich um*) Ob der Neue es geschafft hat? Bestimmt nicht. Armer F
 SHIVA: Er hat gesagt, er wäre ein Wolf.
 AMPEL: Ist doch alles das Gleiche ...
 OSKAR: Er ist bestimmt tot. Alleine in den Zoo, das ist doch Wahnsinn
 herausfinden könnte, was für ein Tier ich bin.
 CARAMBA: Caramba!
 LUDWIG: Einer weniger, der von mir was abhaben will! Ey, Pfo

In diesem Moment kommt Hamlet auf den Paradiesplatz gelaufen,

LUDWIG: Ach, Mist, da ist er wieder ...
 HAMLET: (*außer Atem*) Alarm! Alle mal herhören!
 TULPE: Schrei hier nicht so rum!
 HAMLET: Ihr müsst mir zuhören, ihr seid ir
 LUDWIG: Zoodirektor Müller!? Bist du irre:
 CARAMBA: Caramba!?
 OSKAR: Aber wieso bringst du j
 LUDWIG: Der Wolf ist ein Verr
 HAMLET: Nein, er ist mir ge
 zu klettern. Er

Ringsumher bricht großes G

LUDWIG: Du
 SHIVA: Du bist noch nicht mal einen Tag hier ...
 AMPEL: rben!
 CARAMBA:
 OSKAR: e erfahren, was ich für ein Tier bin!
 HAMLET: eine Absicht! Ich wollte doch bloß Barni retten!
 AMP: elber retten. Das war schon immer so!
 T: r denn jetzt!?
 abhauen.
 enn?
 ihr nicht noch irgendein Versteck?
 L: hier *ist* unser Versteck, du Idiot! Es gibt kein anderes!
 TU: Wir müssen weg hier!



12. Reprise: Weg hier!

♩ = 184

Motown-Feel ♩ = ♩³

Text: André Marx / Boris Pfeiffer

Musik: Robert Neumann

Em Em⁷ Em⁶

mf

The piano introduction consists of three measures. The first measure has a sustained Em chord in the right hand and a rhythmic bass line in the left hand. The second measure has a sustained Em⁷ chord in the right hand. The third measure has a sustained Em⁶ chord in the right hand. The bass line continues with a consistent eighth-note pattern.

5 **A** Ludwig Shiva

Weg hier, lasst uns ab - hau'n! Weg hier, bloß hier raus!

Em Em⁷ Em⁶

The first line of the chorus features two vocal parts: Ludwig and Shiva. Ludwig's line is on a half note, and Shiva's line is on a half note. The piano accompaniment consists of a steady eighth-note bass line and chords in the right hand that change from Em to Em⁷ to Em⁶ over the three measures.

9 Tulpe Oskar

Weg hier, lasst uns flie - hen, Stink - tier, Pan - ther, Maus!_

C Am⁹ H⁷(#5) Em

The second line of the chorus features two vocal parts: Tulpe and Oskar. Tulpe's line is on a half note, and Oskar's line is on a half note. The piano accompaniment continues with the eighth-note bass line and chords in the right hand that change from C to Am⁹ to H⁷(#5) to Em over the three measures.

14 **B** Wildes Pack + Chor

Hier war'n wir zu Hau - se jetzt nicht mehr. Der

Chor

C G C

The third line of the chorus features a vocal part for 'Wildes Pack + Chor' and a 'Chor' part. The piano accompaniment continues with the eighth-note bass line and chords in the right hand that change from C to G to C over the three measures.

18

an - gen, nun geht's al-len an den Kra - gen. Und wie je - des

Am⁷ D Hm⁷ Em

The fourth line of the chorus features a vocal part. The piano accompaniment continues with the eighth-note bass line and chords in the right hand that change from Am⁷ to D to Hm⁷ to Em over the three measures.

an - dre Tier wer - den wir jetzt ein - ge - fan - gen.

D H7(b9) Em

Fest ver-schnürt in ei - nen Sack und dann fort - ge-schleppt von hier! Weg

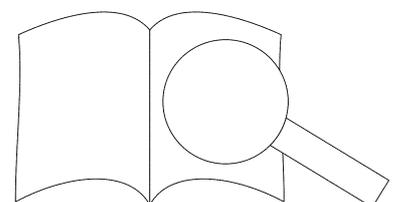
C Hm7 Em Am6 H7(#5) Em

AMPEL: Es hat keinen Zweck. Wir kommen.
 TULPE: Vielleicht können wir uns in Rafi.
 SHIVA: Da passen wir doch niemals alle rein. che. abe!
 LUDWIG: Alle nicht. Aber ich!

Ludwig springt zum Loch und will sich gleichzeitig dort verstecken wollen. g ist auch Shiva da. Es gibt ein Gerangel, weil sich alle schrocken zurück, denn aus dem Loch kommt Rafina, die Anakonda.

Instrumentalversion des „T hrend sie spricht.

CARAMBA: n. ja!
 RAFINA: gehört. Und den von Zzzzoodirektor Müller.
 HAMLF dem Weg hierher.
 RAFI in Gefahr. Wer bist du?
 HAMLET Hamlet.
 HAMLET ar keine Angst vor mir?
 HAMLET sind alle Ausgestoßene. Wir sollten voreinander keine Angst haben wie Müller.
 HAMLET ist du den Zoodirektor?
 RA ch kenne ihn. Er hat mich aus dem Dschungel entführt und in den Zoo gesteckt. Ich weiß, wie gefährlich er ist.



13. Präludium: Tanz des Vergessens

Text: André Marx / Boris Pfeiffer
Musik: Robert Neumann

♩ = 96

A

Alle Tiere + Chor

Aah, aah,

Chor

Fm Fm G/F Fm

p *mf*

6

aah. E. er Kä-fig of-fen und das

G⁶/F Fm Fm

10

en. Ich konnt flie-hen durch das Klo. Mei-ne Gü-te, war halt so!

Alle: iihh!

Fm

RAFINA: ... aber dass ich nie wieder in meine Heimat zurückkehren kann, werde ich ihm nie verzzzeihen. Ich habe noch eine Rechnung mit ihm offen. Also werde ich euch helfen.

AMPEL: Du!?

LUDWIG: Rafina will ihn fressen!

SHIVA: Was hast du vor, Rafina?

RAFINA: Jetzt hört endlich auf! Ich habe noch nie einen von euch gefressen.

TULPE: Aber ...

RAFINA: Wer hat das gesagt?

TULPE: Oskar?

OSKAR: Nein! Das war jemand anders.

TULPE: Oder Ludwig!

LUDWIG: Ich, äh, nein! Ich habe das vielleicht mal gedacht ... Ich meine, sie ist so fett!

AMPEL: Und sie kommt nie aus ihrem Loch raus und liegt da monatelang rum und verdaut irgendwas.

RAFINA: Ich verdaue so lange, weil ich in der Not Autoreifen fresse.

TULPE: Keine Affen und Stinktiere?

SHIVA: Und keine Panther?

RAFINA: Nein! Keiner frisst den anderen!

AMPEL: Aber du ...?

RAFINA: Nein!

TULPE: Du hast nie ...?

RAFINA: Nein! Und warum denkt das hier jeder?

HAMLET: Keine Ahnung!

RAFINA: Ich liege da rum und träume. Das ist das Einzige, was ich tue. Träume sind die einzige Hoffnung in dieser verfluchten Welt. Und Müller kenne ich, weil er mich damals aus dem Dschungel gerettet hat.

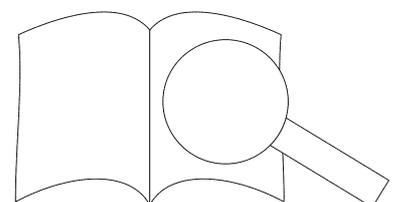
TULPE: Echt?

OSKAR: Oh, nein, da kommt er! Ich kann ihn hören!

MÜLLER: *(aus dem Off)* Wölfchen, hast du dir also ein Versteck ausgesucht? Ich bin schon auf der Spur! Ich komme! Gleich hab ich dich ...

RAFINA: Versteckt euch hinter mir und vertraut mir! Fürchtet euch nicht vor der Dunkelheit und vor der Angst vor einem anderen.

Die Tiere haben keine Wahl und verstecken sich hinter Raubtieren, weil sie Angst vor einem anderen haben. Müller ist in Betäubungsgewehr schussbereit angelegt.



9. Szene: Paradies, am Morgen

Müller schleicht herbei. Er sieht auf den Boden.

MÜLLER: Oh, là, là! Wolfsspuren im Staub. Aber was ist das? Da sind ja auch Pantherabdrücke ... Da wird sich Constanze aber freuen, wenn ich ihr auch noch eine Pantherfellmütze dazu schenke. Nanu? Aber wieso verschwinden die Spuren denn unter einer Wand? (*betastet Rafina*) Eine Wand aus gelben und schwarzen Punkten. (*Rafina zittert*) Und warum die zittert die Wand so?

Musik „Tanz des Vergessens“ setzt ein. Rafina tanzt einen hypnotischen Tanz.

14. Tanz des Vergessens

♩ = 76
freies Tempo

Text: André Marx / Boris Pfeiffer
Musik: Robert Neumann

First system of the piano score for 'Tanz des Vergessens'. It features a treble and bass clef with a 4/4 time signature. The music is marked with a piano (*p*) dynamic and the instruction *sempre cresc. e accelerando*. The melody consists of sixteenth-note runs, with some notes beamed in groups of six. A large watermark 'PROBEPARTITUR' is overlaid diagonally across the page.

Second system of the piano score. It continues the sixteenth-note melody. The instruction *ritardando* is present. The system ends with a fortissimo (*ff*) dynamic marking. A large watermark 'PROBEPARTITUR' is overlaid diagonally across the page.

Section A of the score, starting at measure 5. It includes a vocal line for Rafina and a piano accompaniment. The tempo is marked *a tempo* with a quarter note equal to 102 (♩ = 102). The piano part features a steady accompaniment of eighth notes. The vocal line has the lyrics 'Du wirst'. A large watermark 'PROBEPARTITUR' is overlaid diagonally across the page.

Section B of the score, starting at measure 9. It includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part continues with eighth-note accompaniment. The vocal line has the lyrics 'mü (re) t' ... s dich fal - len und zwar ganz, dei - ne Gli - der wer - den schwer, du er -'. A large watermark 'PROBEPARTITUR' is overlaid diagonally across the page.

Final system of the score, starting at measure 13. The piano accompaniment continues with eighth-note accompaniment. The vocal line has the lyrics 'er -'. A large watermark 'PROBEPARTITUR' is overlaid diagonally across the page.

in - nerst dich nicht mehr! Wenn ich

in - nerst dich nicht mehr!

Fm/C C Fm Fm Dbm7 C Fm

tan - ze schläfst du ein, nie - mals wird es an - ders sein. Lass jetzt fal - len dein G-

Aah

Fm Fm(#4) Fm

in - nerst dich nicht mehr! Im - mer

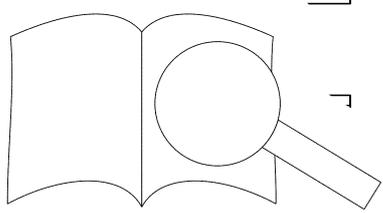
in - nerst dich nicht mehr!

Fm/C C Fm om C Fm F7

wer - den al - le Men - schen trä - ge. Je - der fällt so - fort in Trance, wenn ich

al - le Men - schen trä - ge.

.n Db Fm F7



24

E

tan - ze mei - nen Tanz.

tan - ze mei - nen Tanz.

C Fm G⁷

3

f

27

E^b(add9)/F Eb/G Fm G⁷ C

3

fina

30

F

wohl und schla - fe gut, dei - ne Gier und dei - i. - tig da - von ist, weil du

Aah weil du

Fm Fm

mf

33

gisst.

Wenn du

Fm Dbm⁷

3

36

G

wach wirst, bleibst du mü - de und dein Geist bleibt taub und trü - be. Das Er - in - nern fällt dir schwer, du er -

Aah _____ du er -

Fm Fm(#4) Fm

39

in - nerst dich nicht mehr!

in - nerst dich nicht mehr!

Fm/C C Fm Dbm7 3 C

42

H

was mit dir ge - sehn, hast den Ort hier n . - ken und was es - sen, denn den

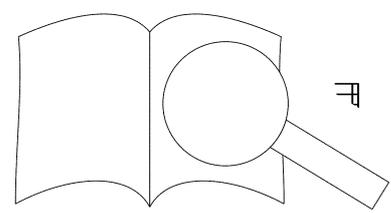
Aah _____ Aah _____

Bbm Db Fm Bbm Db

45

ver - ges - sen.

ver - ges - sen.



47 **I** Fm G7 Eb(add9)/F Eb/G Fm G7

50 **J**

Du wirst mü - de, wenn ich tanz, lass dich fal-len und zwar ganz dei-ne

C Fm C7 Fm C7/G Eb(ar)

53

Glie - der wer - den schwer, du ch nicht mehr!

Fm Fm/C C7 Fm

zt sich um ihn herum.

eingeschlafen!

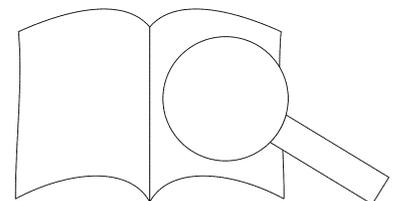
u hast uns gerettet, Rafina! Das war toll!

Das war unglaublich!

Wirklich ein Meisterwerk, Kollegin!

Caramba!

Wie hast du das gemacht?



15. Reprise: Tanz des Vergessens

Text: André Marx / Boris Pfeiffer
Musik: Robert Neumann

♩ = 102

A

Rafina

In dem Loch da wollt' ich träu-men, woll-te

Wildes Pack + Chor

Aah

Fm

mf

4
kei-nen Tanz ver-säu-men. Woll-te schla-fen tief und glück-lich

ic. gyp-tisch, auf den

., sehr ä - gyp-tisch, auf den

Fm

Fm(#4)

Fm

./C

C

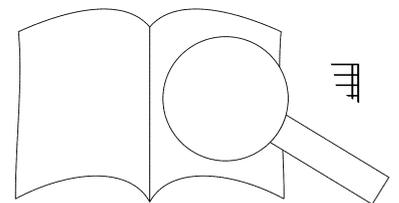
Bbm

7
träu - me

In dem

Dbm7

C



10 **B**

Loch da lernt' ich tan-zen für die Spin-nen und die Wan-zen, und sie schlie-fen im-mer ein. An-fangs

Aah _____ An-fangs

Fm Fm(#4) Fm

13

war das nicht so fein. Doch dann

war das nicht so fein.

Fm/C C Fm Db7 Fm F7

16 **C**

wur m. ist nicht nur son-der-bar, son-dern ei-ne gro-ße Ga-be, die ich

nicht nur son-der-bar,

Db Fm F7 I

da be - kom - men ha - be. Der, für den ich tanz schläft ein, kann er

da be - kom - men ha - be. Der, für den ich tanz schläft ein, kann er

C C7 Fm C7/G

noch so mun - ter sein. Er wird wach erst hin - ter - her und er - ir

noch so mun - ter sein. Er wird wach erst hin - ter - her i. mehr!

E_b(add9)/F E_b(b13)/G C7 Fm Fm

HAMLET: Soll das heißen, dass M... ergr... er hier im Paradies war, wenn er wieder aufwacht?

RAFINA: Genau.

HAMLET: Aber das ist ja wu... sere... nance! Wir müssen ihn nur hier rausschaffen!

AMPEL: Das stimmt... ellhaufen wie dich.

HAMLET: Und dar... en! Wir müssen in den Zoo und ihn befreien, jetzt oder nie!

LUDWIG: Du däm... du nicht begriffen, oder? Im Zoo sind die Menschen! Die sind gefährlich!

W: ... wir alle dran!

SHIVA: ... dir denn nichts auf?

LUDWIG: ... cheuert seid!

SHIVA: ... er gedacht, wir wären verloren, wenn jemals ein Mensch das Paradies entdeckt.

LUDWIG: ... Wir sind immer noch da!

LUDWIG: ... rück hatten!

TULF: ... a Müller ausgeschaltet hat.

L: ... sie doch nicht mit *allen* Menschen in der Stadt machen!

L: ... oder ...

L: ... können ja noch andere Sachen. Nicht nur Rafina. Wir alle. Jeder k...

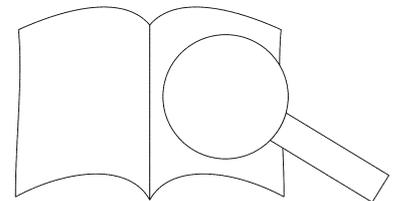
L: ... wenn wir uns zusammentun ...

L: ... (versetzt) Zusammentun?

TULF: ... (versonnen) Zusammentun ...

SHIVA: ... (entschlossen) Zusammentun!

CARAM: ... (begeistert) Caramba!



16. Jeder kann was

♩ = 130
Swing

Text: André Marx / Boris Pfeiffer
Musik: Robert Neumann

Alle: pfeifen

B♭ Gm Cm7(add4) F B♭ Gm Cm7(add4) F(♯5) B♭ Gm Cm7(add4) F

A
7 Alle Tiere + Chor

Je - der kann was, je - der kann was, ich kann was und du kannst

Chor

B♭ Gm E♭ B♭ C C7 F

11

Wenn dir ei - ner sagt, du kannst nichts, Und wenn's an - dre bes - ser kön - nen,

B♭ Gm E♭ Gm E♭ B♭/D

15

imm. pfeifen

B♭ Gm Cm7(add4) F(♯5) B♭

20 **B** Shiva Ampel

Ich kann durch die Stra-ßen flit-zen. Ich kann auf'nem Fel-sen sit-zen.

B \flat Gm Cm7(add4) F B \flat Gm Cm7(add4) F

mf

24 Alle Ampel

Das kann ja wohl je - der. Nein! Ich werd da - bei grau wie ein Stein!

B \flat B \flat /A \flat E \flat /G E \flat Cm7 Cm7/B \flat F

28 Spy

Ich bin flink und ich kann flie-gen. Ich kann schö-

B \flat Gm Cm7(add4) F B \flat F

32 Alle Spy

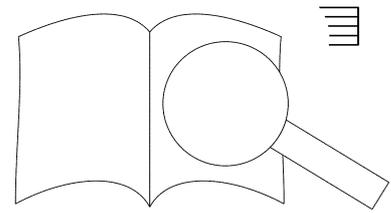
Ist das zu was nüt - ze? N' al - les nütz - lich sein!

B \flat B \flat /A \flat C7 F

36 **C** Alle Tier

je - der kann was, ich kann was und du kannst auch was.

E \flat B \flat C C7



Wenn dir ei - ner sagt, du kannst nichts, hör ein-fach nicht hin! Und wenn's an-dre bes-ser kön-nen,

B \flat Gm E \flat B \flat D Gm E \flat B \flat /D

pfeifen
ist das auch nicht schlimm. pfeifen

Cm7(add4) F7 B \flat Gm Cm7(add4) F(#5) B \flat G

mp

D

Ludwig

Ich kann schrei-en, ich kann win-ken. a-er stin-ken.

B \flat Gm Cm7(add4) Gm Cm7(add4) F

mf

Alle

Das kann ja wo' Ich stink dol - ler als ein Schwein!

B \flat E \flat Cm7 Cm7/B \flat F

Shiva

Ich ... hen, ich kann schwim-men. Ich kann an - de -

Gm Cm7(add4) F B \flat

61 Alle Shiva

Da bist du wohl nicht al - lein. Doch da - zu kann ich noch schrei'n! Uaaah!
(Panthergebrüll)

B \flat B \flat /A \flat E \flat /G E \flat C 7 F G

E 66 Alle Tiere + Chor

Je - der kann was, je - der kann was, ich kann was und du kannst auch was.

Chor

C Am F C D D 7

f

70

Wenn dir ei - ner sagt, du kannst - fach nicht hin! Und wenn's

C Am F E Am

73

an ist das auch nicht schlimm.

Dm7(add4) G 7 C

TULPE: Und das heißt: Wir gehen alle zusammen!
 LUDWIG: In den Zoo?
 SHIVA: Ja, in den Zoo. Gemeinsam können wir es schaffen, den Gorilla zu befreien.
 LUDWIG: Ich nicht! Ich bin doch nicht – pah! Und was ist mit Müller? Lasst ihr den etwa hier?
 RAFINA: Tragt ihn raus und setzt ihn auf die Straße. Wenn er aufwacht, weiß er nicht mehr, wo er gewesen ist.
 Er wird das Paradies vergessen haben und wir sind in Sicherheit.
 LUDWIG: Sicherheit!? Ihr seid alle so doof! Wenn ihr jetzt in den Zoo geht, dann verrätet ihr uns nur!
 OSKAR: Aber Ludwig ...
 LUDWIG: Wir müssen jetzt stillhalten und so tun, als wäre nie was gewesen! Dann passiert auch nichts!
 SPY: Es ist doch einfach zu verstehn. Öffne dein Herz und du wirst es sehn.
 Der Gorilla hat was unternommen und Hamlet ist dadurch freigekommen.
 Als ihn dann der Mut verließ, brachte ich ihn zum Paradies.
 Rafina half uns allen dann und zeigte, was sie wirklich kann.
 Der Kleine hilft dem Großen, der Starke hilft dem Schwachen, und wenn sich alle helfen,
 können wir auch alles schaffen!

TULPE: Spy hat recht! Auf geht's!
 CARAMBA: Caramba!
 AMPEL: Irgendwie ist das alles nicht ganz logisch, aber ich bin dabei.
 SPY: Auf, auf, dann, ihr Freunde, zum Zoogebäude, mit wilden Attacken Käfige knacken.
 LUDWIG: Ihr werdet alle sterben! Ich bleibe hier!
 SHIVA: Wie du meinst. Wir bringen jetzt erst mal Müller hier raus.
 TULPE: Warte, Shiva!

Tulpe geht zu Müller, hebt den Schwanz und schießt ihm eine ordentliche Ladung Stinkesaft auf den B...

ALLE: Puuh!
 TULPE: Ja, ja, ich weiß! Aber wartet erst mal ab, was der sagt, wenn er wieder aufw...

17. Reprise: Jeder kann was

.. André Marx / Boris Pfeiffer
 Musik: Robert Neumann

♩ = 130
 Swing

Alle Tiere + Chor
 pfeifen

A
 7 Alle Tiere

Je - der kann was, ich kann was und du kannst auch was.

11

Wenn dir ei - ner sagt, du kannst nichts, hör ein - fach nicht hin! Und wenn's

C Am F C E Am

14

an - dre bes - ser kön - nen, ist das auch nicht schlimm.

F C/E Dm⁷add4 G⁷ C

Alle bis auf Ludwig schleppen Müller raus. Dessen Gewehr bleibt liegen.
Als alle ab sind, nimmt Ludwig es an sich und spielt damit rum.

10. Szene: Im Zoo, früher Morgen

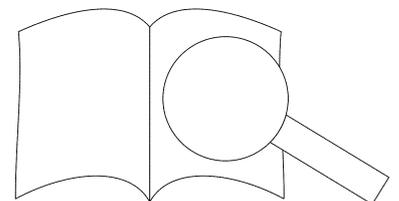
Es ist noch dunkel im Zoo. Die Tiere kommen an Barnabas' Käfigen zum Gitter am Boden.

HAMLET: Barni, Barni!
BARNABAS: Hammi, bist du das? Träume ich? O
HAMLET: Ja, und ich habe Verstärkung mit
BARNABAS: (steht auf) Ich wusste doch, dass es
TULPE: Wir befreien dich jetzt!
BARNABAS: Was, echt? Aber wie soll's herkommen? Der Graben ist viel zu hoch. Und der Graben ist viel zu tief.
Da komme selbst ich
SHIVA: Der Zaun ist wirklich
CARAMBA: Caramba!
HAMLET: Und wir mühen uns vergeblich. Der Zoo öffnet gleich seine Pforten.
Dann kommen wir
AMPEL: Tja, hm. Die Tiere:
So sind sie eigentlich über den Graben reichen.
OSKAR: Aber es gibt keine Brücke.
AMPEL: Wenn umwirft, ist er kein Zaun mehr und wird eine Brücke.
OSKAR: Soll ich sie werfen?
AMPEL: Zusammen!
OSKAR: Versuchen.
TULPE: Zack, los, los, Wildes Pack! Alle zugleich, auf einen Streich.
TULPE: Hat zählt Spy: Eins, zwei und drei!

LUDWIG: Gegen den Zaun. Der Zaun wackelt.

SPY: Es ist eine Qual – aber gleich nochmal! Gebt, was ihr habt! Auf, auf, Wildes
Und damit zählt Spy: Eins, zwei und drei!

Alle werfen sich erneut gegen den Zaun. Der Zaun wankt droller und steht dann ein bisschen schief. Ein Scheinwerfer geht an.
Musik aus der Ferne. Dazu eine Lautsprecheransage.



LAUTSPRECHERANSAGE: Liebe Besucher! Und wieder öffnet der Zoo seine Pforten für Sie. Erleben sie die große Artenvielfalt! Im Zoo können Sie wilde Tiere wie Löwen, Elefanten (man hört einen Schnitt) und Giraffen bewundern. Sie alle lassen sich von Ihnen gerne hautnah aus nächster Nähe bestaunen. Tolle Tierfütterungen inklusive!

HAMLET: Uns bleibt keine Zeit mehr! Alle zusammen! Jetzt!
CARAMBA: Ca! Ram! Ba!

Alle werfen sich zum dritten Mal gegen den Zaun. Der Zaun fällt um und bildet eine Brücke über den Graben. Die Tiere jubeln und Barnabas kommt über die Gitterstäbe des Zauns ins Freie.

Constanze kommt an.

CONSTANZE: Oh, nein! Halt, stehenbleiben! Ihr gehört uns! Ihr seid Zooeigentum! Alle Wärter zu mir!

Die Zoowärter kommen an. Sie haben Netze dabei und umkreisen die Tiere.

CONSTANZE: *(entdeckt Hamlet)* Ah, da ist der Wolf ja schon wieder. Bist du meinem Vater noch mal entkommen?
Du bist schlau, Wolf!
Aber du bist und bleibst mein Geburtstagsgeschenk! Also hör gut zu!
(Sie packt Oskar und hält ihn fest. Sieht ihn verwundert an)
Was bist du denn für ein hässliches Tier? Egal! Ich mache mir ein paar Handschuhe aus dem hier versucht, euch von der Stelle zu rühren. Ist das klar! Dein Leben gegen das der anderen, Wolf!

OSKAR: Lauft weg! Sie kann euch nichts tun!
HAMLET: Nein! Wir gehören zusammen.
TULPE: Aber wir sind umzingelt. Sie fangen uns alle!

Die Wärter werfen ihre Netze über die Tiere. Sie stecken fest. Keiner kann sich mehr rühren.

CONSTANZE: Ha! Hab ich euch! Ich kriege immer, was ich will! Und jetzt kriege ich mehr!

Plötzlich kommt Ludwig herangestürzt. Er hat Müllers Gewehr dabei.

LUDWIG: Wusste ich doch, dass ihr es ohne mich nicht schafft.

Er legt das Gewehr auf Constanze an.

LUDWIG: Und du hältst jetzt die Klappe, du gehst mir auf die

Constanze sieht zu Ludwig. Ludwig drückt ab.

CONSTANZE: Ein Affe hat auf mich geschossen! Ein Affe!

Constanze fällt betäubt um.

WÄRTER: Ein durchgedrehter Affe mit ein.

Die Wärter ergreifen die Flucht. Ludwig schießt aus dem Netz. Alle jubeln.

HAMLET: Vorsicht, da kommt

Alle verstecken sich schnell. Müller trägt Müller in einem Fangnetz mit sich und halten sich die Nasen zu.

POLIZIST 1: Nie!

POLIZIST 2: ...oodirektor einfach so schlafend auf der Straße gefunden haben.

POLIZIST 1: ...am?

POLIZIST 2: ... Bank und hauen ab. Der wird schon wieder aufwachen.

Sie rufen und gehen ab. Die Tiere nähern sich vorsichtig. Da wacht Müller auf. Er riecht an sich.

OSKAR: Uuaah! Ich stinke wie ein Stinktief!

SHIVA: abhauen, bevor er richtig bei Sinnen ist!

OSKAR: Moment noch! *(Oskar geht auf Müller zu und stellt sich vor ihm.)* He, he!

SHIVA: ...?! Träume ich oder versucht da ein Schnabeltier mit mir zu reden?

OSKAR: ... aber ich habe doch gar kein Schnabeltier im Zoo ...

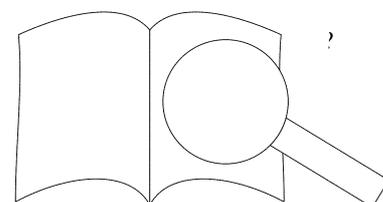
SHIVA: ... der in Ohnmacht. Oskar packt ihn an der Nase.

OSKAR: Was? Ein was? Sag das noch mal! Hast du Schnabeltier gesagt?

SHIVA: Ja, Oskar. Das hat er.

OSKAR: Tatsächlich? Oh! Dann habe ich richtig gehört. Ein Schnabeltier, habt ihr das gehört? Ich bin ein Schnabeltier!

SHIVA: Ich bin nicht künstlich zusammengeklebt von den Menschen! Sag das nie, nie wieder, Ampel!



18. Was bin ich?

Text: André Marx / Boris Pfeiffer
Musik: Robert Neumann

♩ = 142

A

Oskar

Denn ich bin kein Maul - tier und kein Reit - tier, und auch kein

Gm⁷ C

mit viel Pedal

5

Un - tier, und auch kein Huf - tier, und auch kein Ren -

Bb/C Ab/C

sempre cresc.

8

Zug - tier, und auch kein Fau' kein Haus - tier, und auch kein

Ab/C C

B

11

Hohl - tier, und auch kein Last - tier, und auch kein

D⁷/C

15

Fa - bel - tier, und auch kein Stoff - tier, und auch kein Krus - ten - tier, und auch kein

G/H G Ab

18

Tram - pel - tier, und kein Ge - wohn - heits - tier,

Fm7 D7

C

20

Haupt - quar - tier, und auch kein Zo - n ich bin: ich bin ein

D7/A

23

tier!

C

PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Alle freuen sich für Oskar und jubeln.

BARNABAS: Und jetzt weg hier!

Sie eilen zum Ausgang.

HAMLET: Oh, nein! Die Nacht ist vorbei, die Straße ist wieder voller Autos!

An den ganzen Menschen kommen wir niemals vorbei!

BARNABAS: Müssen wir auch nicht. Ich habe einen besseren Plan.

Springt alle auf meinen Rücken und in meine Arme. Ich trage euch.

LUDWIG: Und wohin?

BARNABAS: Dahin, wo die Menschen nie hinkommen.

Das Wilde Pack rennt weg.

11. Szene: Hausdach bei Tag

Die Tiere kommen alle zusammen auf einem Hochhausdach an.

Sie springen vor Barnabas ab, schütteln sich, jauchzen, sind froh.

TULPE: Ist das schön hier.

CARAMBA: Caramba!

SHIVA: Ja, nur Himmel, Licht und Wolken.

AMPEL: Da unten sind die Menschen ganz klein! Sehr klein!

OSKAR: Ich glaube, das waren sie eigentlich immer schon. Klein.

(leise für sich) Schna-bel-tier. Schna-bel-tier. Schna-bel-

BARNABAS: Endlich in Freiheit!

HAMLET: Ja. Und wem hast du das zu verdanken?

BARNABAS: Na, dir natürlich, Hammi, ist doch klar!

HAMLET: Aber wenn Spy mich im Zoo nicht vor Müll!

BARNABAS: Dann also Spy!

HAMLET: Aber ohne Rafina ...

BARNABAS: Dann also Rafina?

HAMLET: Und wenn Ludwig nicht am Ende?

BARNABAS: Dann also Ludwig! Nein, halt, warte!

Ich hab es euch allen zu verdanken!

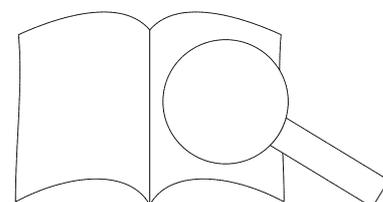
Jedem Einzelnen von euch!

CARAMBA: Caramba!

BARNABAS: Und dass ihr alle zu mir gekommen seid!

HAMLET: Genau, wir alle!

ALLE: Das Wilde Pack!



19. Reprise: Das Wilde Pack

♩ = 144
Swing

A

Text: André Marx / Boris Pfeiffer
Musik: Robert Neumann

Alle Tiere + Chor

Ir-gend-wo tief in der Stadt lebt ei-ne Ban-de, das

Chord symbols: C(add9), C(add9)

Dynamic: *mf*

6 Wil - de Pack! Wir le - ben in ei - nem tol - len Ver - steck, w ird ei - nt - deckt.

Chord symbols: Bb, Ab

10 Beim al - le nett, wir sind ei - ne gro - ße Fa - mi-

Chord symbols: C7(sus4), C7, C7(sus4)

15 Wir woh - nen zu - sam - men im Pa - ra - dies und kei - n

Chord symbols: Ab, Bb

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

C

Alle Tiere + Chor

20

Beim Wil-den Pack ist je-des Tier für das an-de-re da, glau-be mir!

C7(sus4) C7 F F/E Dm7

24

Wer das Wil-de Pack fin-det, der ist ge-ret-tet und wird nie wie-der ar-

F/C Bb F/A Gm7 Dm

D

28

tet! Wir tei-len das Fut-ter und ha-ben zu-sam-men und

C(sus4) C F F/E

32

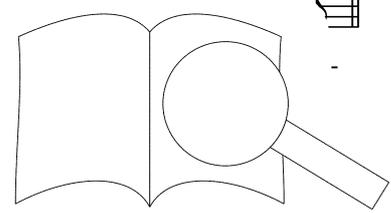
schla-gen A-larm, wenn ein N... ihn fort! Wir le-ben an ei-nem si-che-ren Ort.

F/C F/A Gm7 C7

36

F Gm7(add4)

Müller



PROBEN
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

40 **E**

Constanze

sonst ge-jagt vie - le Stun - den, Go - ril - la und Wolf sind ver - schwun - den. Und

Dm A7

mf

44

weil sie uns für im-mer ver - lie - ßen, kön-nen wir den Zoo auch gleich schlie - ßen!

Bb C/Bb F/A Ab° Gm7(add4)

F

48

Alle Tiere + Chor

Beim Wil-den Pack ist je-des Tier für glau - be mir!

C7 F F/E

f

52

— Wer das Wil-de Pack fir ret - tet und wird nie wie - der an - ge - ket -

F/C F/A Gm7 Dm Bb6 H°

56

Wir tei-len das Fut-ter und ha-ben es warm, und

F F/E

60

schla-gen A - larm, wenn ein Mensch _ kommt, und ja-gen ihn fort! _ Wir le-ben an ei - nem si - che-ren Ort.

F/C Bb F/A Gm7 Dm Bb6 H°

64

H

Beim Wil-den Pack ist je-des Tier _ für das an - de - re da, _

C(sus4) C F F/E Dm7

68

— Wer das Wil - de Pack fin - det, tet und wird nie

F/C Bb F/A

71

wie - der

Rock'n'Roll-Ending

tet! _

F F Bb/C F

Fine

Musicals

Bender/Bredenbach: Unterwegs mit David 12.245
 Bohm/Timm: Krach bei Bach 12.423
 - Nachhall 12.578
 - Schneewittchen 12.582
 Bund: Der kleine Prinz 12.442
 Bund: Und nachts die Freiheit 12.443
 Butz: Das Gold der Inkas 12.021
 Dulski: „Jetzt reicht's!“ sprach Gott. Noah und die Sintflut 12.430
 Führe: Der Elegaushund. 3 Theaterstücke mit Musik 12.427
 - Gilgamesh 12.426
 Gracie/Werner: Der kleine Elefant 12.898
 Gschwandtner: Joseph und seine Brüder 12.243
 Herrmann: Die Freude dieser Zeit. ein Weihnachtsmusical 12.446
 Holdstock/Werner: Tod dem Minotaurus 12.899
 Høybye: Kinderoper zu Beethoven 12.447
 Kalz: Rock 'n' Robo 12.441
 Kay/Werner: Die berühmte Reise des Christoph Kolumbus 12.896
 König/te Reh: Die Zauberharfe 12.003
 - Immanuel – Immanuel 12.005
 - La Piccola Banda 12.007
 - London Dreams 12.012
 - Ngoma-Bär 12.006
 - Magic Drum 12.004
 - Mondscheinserenade 12.011
 - MO(t)Z und ART(i) 12.002
 - Sammy 12.008
 Munzer-Dorn: Zündfunken 12.342
 Neumann: Das Wilde Pack
 Riegler: Es ist vollbracht. Musical zur Passionsgeschichte 12.244
 - Israel in Ägypten 12.240
 - König David 12.241
 - Wir zeigen Gesicht 12.242
 Rolf/Werner: Giant Finn 12.897
 Röttger: Das versteht doch kein Schaf 12.445
 Schindler:
 - Der blaue Planet 12.842
 - Die drei ???® Kids. Musikdiebe 12.846
 - Geisterstunde auf Schloss Eulenstein – Ein Grusical 12.810
 - Großer Stern, was nun? – Ein Singspiel zur Weihnachtszeit 12.818
 - Kleiner Stock, ganz groß – Ein Waldmusical 12.841
 - König Keks – Eine süß-scharfe Musicaloper 12.820
 - Max und die Käsebande – Ein Criminal 12.811
 - Ochs und Esel wissen mehr. Ein tierisches Krippenspiel 12.840
 - SCHOCKORANGE – Ein Rhythmical 12.840
 - Weihnachten fällt aus – Ein Musical zur Weihnachtszeit 12.840
 - Zirkus Furioso – Ein Zirkusmusical 12.840
 Schmittberger: Emelie voll abgehoben 12.840
 Weber: Der Freischütz 12.840

Kinderhits mit Witz

Schindler: Kinderhits mit Witz (22 Hefte) 12.477

Songs für Kinder

Schindler: Die Käsebande 12.804
 - Doktor Peter Silie 12.806
 - Ein kleines Huhn fliegt um die Welt 12.801
 - Höchste Eisenbahn 12.812
 - In der Bar zum dicken Hund 12.351
 - König Punimo 12.806
 - Urwaldsong 12.801
 Schindler/Mohr: Hans, mac 12.812
 Schürch: The Ssssnake Hotel 12.351

Chorbücher

chorissimo! greer 2.205
 chorissimo! blue 2.204
 chorissimo! 2.200
 chorissim 2.200
 - Bd 12.425
 f 12.425
 - t 12.425
 is für Schulchor 12.433/50
 12.433
 12.435
 12.075
 2.699
 2.055
 12.095

Weltliche Kantaten und Singspiele

Bohm/Timm: Der Froschkönig. Operette 12.419
 - Der Garten des Riesen 12.579

Bredenbach: Max & Moritz (Wilhelm Busch) 12.316
 - Des Kaisers neue Kleider 12.318
 Führe: Die Heinzelmännchen 9.516
 - Don Quijote 12.428
 - Gilgamesh 12.426
 Gramß: Der Wassermann in der Mühle 12.424
 - Ein Käse für den König 12.420
 - Zirkus Hallodria 12.421
 Hein: Prahlschnauz und Krumpelschnützen 12.422
 Kretzschmar: 9 weltliche Singspiele 12.416–12.418
 Mayr: Mäuse in der Michaelskirche 12.249
 Mozart/Nagora: Die Zauberflöte für Kinder 40.263
 Rheinberger: Das Zauberwort op. 153. Singspiel 50.153
 - Der arme Heinrich op. 37. Singspiel 50.037
 Schindler: Großer Stern, was nun? 12.818
 Schorr: Die Katze des Königs 12.895

Geistliche Kantaten und Singspiele

Bohm/Timm: Das Erntedankspiel 12.575
 - Das Himmlische Hilfswerk 12.572
 - Der große Himmel und der kleine Max 12.573
 - Himmelsgeschenke 12.574
 - Mein Herz und Ich 12.570
 - O je, Bethlehem. Singspiel zu Weihnachten
 Düsseldorf Kantorenkonvent: Ich will das Me 12.575
 David wird König
 Gohl: 26 Singspiele für den Gottesdienst
 Graf: Il est né, le divin enfant
 - Wachtet auf, ruft uns die Stimme
 Kretzschmar: 11 geistliche Singspiele 12.212
 - Vier Weihnachtskonzerte 12.213
 Nickel: Simon Petrus, Mensch 12.253
 Rothaupt: Im Jahre Null 12.254
 - Herr, unser Herrscher
 Schweizer: Das vier 12.591
 - Erstanden ist der Herr 12.534
 - Psalm 100 12.533
 - Psalm 100 12.513
 Skobowski: 12.536

Sammlungen

Arbeitsblätter (Vorschulchor) (Chortag 2010) 12.252
 12.576
 12.577
 b, c (Wilhelm Busch) 12.315
 12.317
 12.322
 12.902
 12.256
 12.327
 2.402
 2.450
 12.077
 12.324
 12.009
 12.010
 12.702
 12.701
 12.417
 12.415
 12.321
 12.323
 9.901
 9.902
 12.328
 2.421
 40.718
 2.404
 12.320
 12.404

Lehr- und Nachschlagewerke

Böttger: taataa! Rhythmus lesen und 24.068
 Schäume! Auftritt! 24.020
 Steiner: Rhythmisch-Musik 25.304
 Trüben: Komm, sing mit mir 24.021
 - Sing Sang Song I. Praktisch 24.018
 für 4–8-jährige Kinder in 24.012
 - Sing Sang Song II. Für 9– 24.012
 - Sing Sang Song – Works 24.012
 - Sing Sang Song III. Praktisch 24.012
 - Stück für Stück nach Bet 24.012
 Ein kommentiertes Singspiel 24.012

